



Energieausweis Datenbank

Use-Case

Version 2.8

Wien, 07.05.2018

Autor(en)

Josef Fromwald

Sonja Steffek

Josef Preier

Harald Wohlmuth



Inhaltsverzeichnis

1	Funktionalität	4
1.1	Use Case Diagramm.....	4
1.2	Kurzbeschreibung der Use Cases.....	5
1.2.1	Use Cases des AGWR	5
1.2.2	Use Cases der EADB	6
8	Use Case Beschreibung EADB.....	7
8.1	Filterkriterien definieren	7
8.1.1	Ausgangssituation (Preconditions)	7
8.1.2	Workflow.....	7
8.2	Ausweisliste anzeigen.....	11
8.2.1	Ausgangssituation (preconditions)	11
8.2.2	Workflow.....	11
8.3	Energieausweis erstellen	12
8.3.1	Ausgangssituation (preconditions)	13
8.3.2	Workflow.....	14
8.4	Energieausweis anzeigen	16
8.4.1	Ausgangssituation (preconditions)	17
8.4.2	Workflow.....	17
8.5	Energieausweis stornieren.....	17
8.5.1	Ausgangssituation (preconditions)	18
8.5.2	Workflow.....	18
8.6	Zone definieren.....	18
8.6.1	Ausgangssituation (preconditions)	18
8.6.2	Workflow.....	18
8.7	Zone zuordnen.....	19
8.7.1	Ausgangssituation (preconditions)	19
8.7.2	Workflow.....	19
8.8	Grundstücksnummer bearbeiten.....	19
8.8.1	Ausgangssituation (preconditions)	19
8.8.2	Workflow.....	19
8.9	Energieausweis kopieren.....	20
8.9.1	Ausgangssituation (preconditions)	20
8.9.2	Workflow.....	20
8.10	GWR Zahl generieren	21
8.10.1	Ausgangssituation (preconditions)	21
8.10.2	Workflow.....	21
8.11	Bericht erstellen	22
8.11.1	Ausgangssituation (Preconditions)	22
8.11.2	Workflow.....	23



9	Schnittstellen	27
9.1	Schnittstellen zur EADB.....	27
9.2	Benutzerschnittstelle (GUI)	27
9.2.1	Filterkriterien definieren	27
9.2.2	Ausweisliste	28
9.2.3	Auswahl der Gemeindekennzahl bzw. des Bereichskennzeichens	28
9.2.4	Energieausweis erstellen	29
9.2.5	Energieausweis anzeigen	31
9.2.6	Energieausweis stornieren.....	32
9.2.7	Zone definieren.....	33
9.2.8	Grundstücksnummern bearbeiten.....	34
9.2.9	Energieausweis kopieren.....	34
9.2.10	Bericht erstellen.....	36
9.3	Systemschnittstelle (SOAP Webservices).....	37
9.3.1	Auflistung von Energieausweisen	37
9.3.2	Erstellung eines neuen Energieausweises.....	38
9.3.3	Abruf von Energieausweisdaten	39
9.3.4	Stornierung eines Energieausweises	40
10	Berechtigungssystem	42
10.1	Benutzergruppen und Berechtigungen.....	42
10.1.1	Portalrollen	42
10.1.2	Rechte	43
10.1.3	Sonstige Rollenparameter	43
10.2	Berechtigung zur Erstellung von Energieausweisen	44
10.3	Berechtigung zur Detailansicht von Energieausweisen	45
10.4	Berechtigung zur Stornierung von Energieausweisen	46
11	Nicht-Funktionale Anforderungen	47
11.1	Performance	47
11.2	Sicherheit.....	47
11.3	Stabilität.....	47
11.4	Skalierbarkeit.....	47
12	Referenzen.....	48



1 Funktionalität

Im vorliegenden EADB Pflichtenheft wird die Entwicklung der im Folgenden angeführten Anwendungsfälle (Use Cases) berücksichtigt.

1.1 Use Case Diagramm

Abbildung 1 zeigt die Anwendungsfälle bzw. deren Zusammenhänge, die fachliche Zuordnung zu den Systembereichen AGWR und EADB sowie die Schnittstellen zur grafischen Oberfläche (GUI) bzw. zu den Webservices (SOAP).

EADB Aufruf über AGWR

Über die grafische Oberfläche kann die EADB ausschließlich aus dem AGWR aus aufgerufen werden, wobei folgende Varianten unterschieden werden können:

- Aufruf ohne Objekt
Im AGWR wurde kein Objekt ausgewählt, der Benutzer gelangt beim Aufruf der EADB auf die Seite „Filterkriterien definieren“ (Use Case 4.1 „Filterkriterien definieren“).
- Aufruf mit Objekt
Im AGWR wurde ein Objekt (gesamtes Gebäude oder Nutzungseinheit eines Gebäudes) ausgewählt. Bei Aufruf der EADB wird dieses Objekt als Filterkriterium automatisch gesetzt, der Benutzer gelangt direkt auf die Ausweisliste für dieses Objekt (Use Case 4.2 „Ausweisliste anzeigen“).
 - Wurde im AGWR keine Nutzungseinheit ausgewählt, sondern das gesamte Gebäude, wird in den Filterkriterien der EADB die Nutzungseinheitenlaufnummer „0000“ gesetzt, die für das gesamte Gebäude steht.
 - Wurde im AGWR eine Nutzungseinheit ausgewählt, wird die entsprechende Nutzungseinheitenlaufnummer in den Filterkriterien der EADB gesetzt.
- Aufruf mit GWR Zahl
Im AGWR wird die Ausweis-Suche mittels GWR Zahl durchgeführt. Der Benutzer gelangt direkt zur Ansicht des entsprechenden Energieausweises (Use Case 4.4 „Energieausweis anzeigen“).

EADB Aufruf per SOAP

Folgende Use Cases können über ein Webservice aufgerufen werden:

- Use Case 4.2 „Ausweisliste anzeigen“
- Use Case 4.3 „Energieausweis erstellen“
- Use Case 4.4 „Energieausweis anzeigen“
- Use Case 4.5 „Energieausweis stornieren“

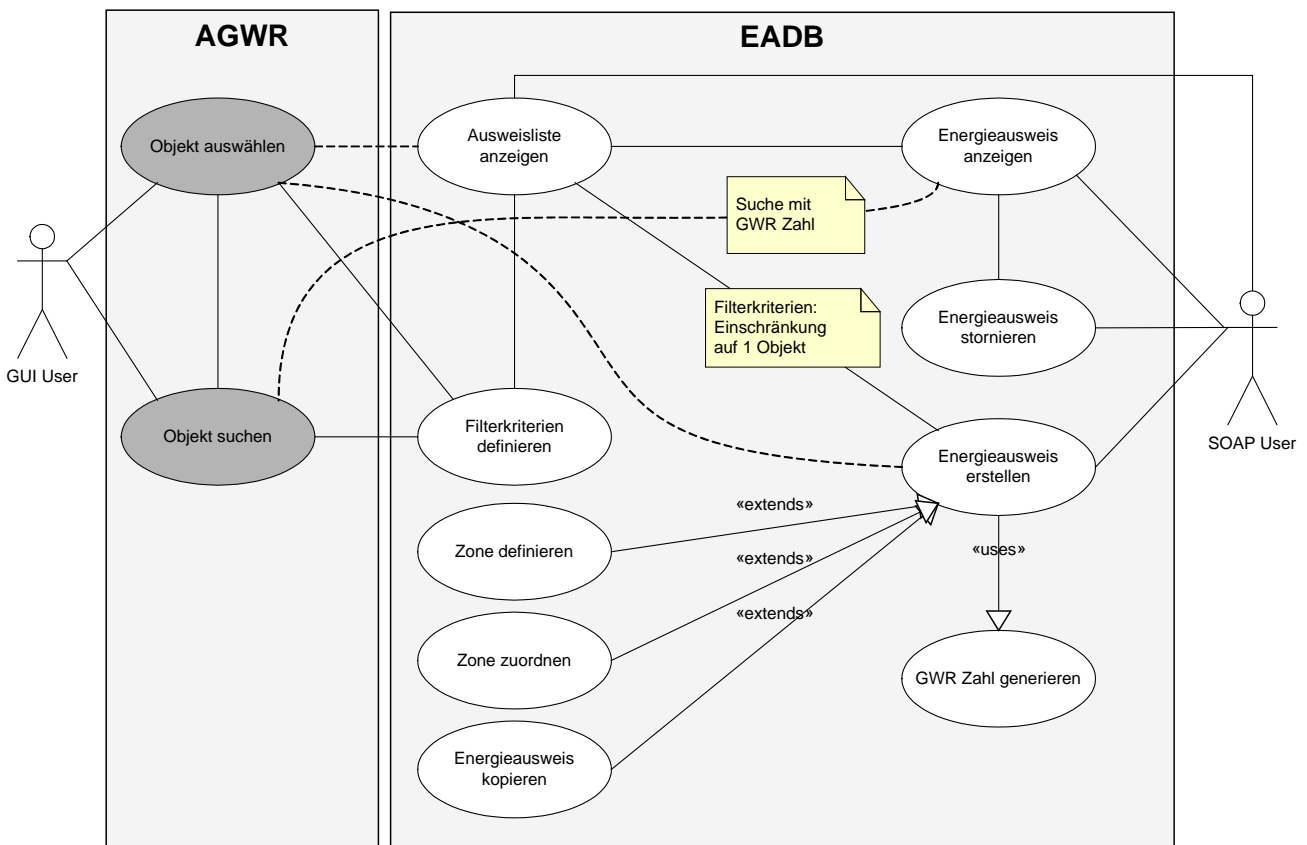


Abbildung 1: Use Cases

1.2 Kurzbeschreibung der Use Cases

1.2.1 Use Cases des AGWR

Detailliertere Beschreibungen der Use Cases des AGWR finden sich in den entsprechenden Unterlagen des Projektes AGWR II.

Objekt suchen

Für die Suche nach Objekten (Gebäuden oder Nutzungseinheiten), zu denen Energieausweise aufgerufen oder erstellt werden sollen, wird die Suchfunktion des AGWR genutzt.

Zu dieser zählt auch die Spezialsuche mithilfe der GWR Zahl, die einen direkten Aufruf eines bestimmten Energieausweises ermöglicht (Use Case 4.4 ‚Energieausweis anzeigen‘).

Das Ergebnis der AGWR Suche wird als Verzeichnisbaum dargestellt, aus dem ein Objekt (Gebäude oder Nutzungseinheit) ausgewählt werden kann (Use Case ‚Objekt auswählen‘).

Objekt auswählen

Aus dem Verzeichnisbaum der gefundenen Objekte (Gebäude und etwaige Nutzungseinheiten) wird ein Objekt ausgewählt.



1.2.2 Use Cases der EADB

In diesem Kapitel werden die Use Cases der EADB kurz skizziert, eine detaillierte Beschreibung folgt im Kapitel 4 'Use Case Beschreibung EAD'.

Filterkriterien definieren (Use Case 4.1)

Für die Auflistung von Energieausweisen werden Filterkriterien definiert, die den Umfang der aufgelisteten Ausweise einschränken.

Ausweisliste anzeigen (Use Case 4.2)

In der Ausweisliste werden die den – manuell oder automatisch – definierten Filterkriterien entsprechenden Energieausweise angezeigt.

Stornierte Energieausweise scheinen in dieser Liste nicht auf.

Energieausweis erstellen (Use Case 4.3)

Für ein Objekt werden die erforderlichen Daten für einen neuen Energieausweis eingetragen und in der EADB gespeichert. Dieser Use Case betrifft sowohl eine erstmalige Erstellung eines Energieausweises für ein Objekt, als auch die Erstellung einer neuen Energieausweis-Version.

Für die Erstellung eines Energieausweises ist immer – auch bei Aufruf des Use Cases über ein SOAP Webservice – die Angabe einer gültigen Objektnummer (in den Filterkriterien) erforderlich.

Energieausweis anzeigen (Use Case 4.4)

Sofern ein Benutzer über die erforderliche Berechtigung für die Anzeige eines Energieausweises verfügt, kann aus der Ausweisliste ein Energieausweis ausgewählt und angezeigt werden. Über die AGWR-Suche mit einer GWR Zahl gelangt der Benutzer auch direkt zur Anzeige eines bestimmten Energieausweises.

Energieausweis stornieren (Use Case 4.5)

Energieausweise können von der Stelle, die sie erstellt hat, storniert werden. Stornierte Energieausweise können nicht mehr reaktiviert werden.

Zone definieren (Use Case 4.6)

Soll sich ein Energieausweis nur auf einen bestimmten Bereich eines Objektes beziehen, so kann dieser Bereich – im Zuge der Erstellung eines Energieausweises – als Zone (eines Gebäudes oder einer Nutzungseinheit) definiert werden.

Zone zuordnen (Use Case 4.7)

Bei der Erstellung einer neuen Version eines Energieausweises kann diese einer (bereits definierten) Zone zugeordnet werden.

Energieausweis kopieren (Use Case 4.9)

Anstelle der Neuerfassung von Energieausweis-Ergebnisdaten kann auch ein bereits vorhandener, nicht stornierter Energieausweis kopiert und dem ausgewählten Objekt zugeordnet werden.

GWR Zahl generieren (Use Case 4.10)

Für jeden in der EADB angelegten Energieausweis wird eine eigene Energieausweisnummer – die GWR Zahl – generiert, durch die der Energieausweis eindeutig identifiziert wird.



8 Use Case Beschreibung EADB

Die folgenden Kapitel enthalten eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Use Cases der EADB.

8.1 Filterkriterien definieren

Für die Auflistung von Energieausweisen (Use Case 4.2 'Ausweisliste anzeigen') müssen (Mindest)Filterkriterien definiert werden.

Eine Skizze der graphischen Benutzeroberfläche befindet sich in Kapitel 5.2.1 'Filterkriterien definieren'.

8.1.1 Ausgangssituation (Preconditions)

GUI

Der Benutzer ruft die EADB auf, hat aber im AGWR kein Objekt (Gebäude oder Nutzungseinheit) ausgewählt. Zur Definition der Mindesteinschränkungen gelangt er zunächst auf die Seite zur Eingabe der Filterkriterien. Ausgehend von der Ausweisliste kann dieser Use Case zur Änderung der eingestellten Filterkriterien aufgerufen werden.

Wird die EADB nach vorheriger Auswahl eines Objektes im AGWR aufgerufen, wird das ausgewählte Objekt automatisch als Filterkriterium definiert und der Benutzer gelangt sofort zur Anzeige der Ausweisliste für das ausgewählte Objekt (Use Case 4.2 'Ausweisliste anzeigen')

SOAP

Mit dem Aufruf des Webservice ‚holeAusweisliste‘ werden im Request auch die Filterkriterien angegeben (siehe Kapitel 5.3.1 'Auflistung von Energieausweisen').

8.1.2 Workflow

Implizite Filter

Für Benutzergruppen mit vordefinierter Gemeindegkz (GKZ) – Einschränkung und/oder Bereichskennzeichen (siehe Kapitel 6.1.3 'Sonstige Rollenparameter') wird implizit die Menge der auflistbaren oder anzeigbaren Energieausweise entsprechend eingeschränkt.

Das Filterkriterium Gemeindegkz (siehe unten) ist entsprechend dem Rollenparameter GKZ entweder gänzlich (für die Gruppe 01-Gemeinde) oder teilweise (für die Gruppe 05-Land) vordefiniert. Der vordefinierte Teil der Gemeindegkz ist nicht editierbar.

Wird die Rolle Bund benutzt wird zusätzlich noch auf Objekte mit TGBR.bundesgebäude = [1] eingeschränkt.

Explizite Filter

Folgende Filterkriterien können explizit definiert werden:

GWR Zahl

Durch Eingabe einer kompletten GWR Zahl kann ein bestimmter Energieausweis direkt aufgerufen werden.

Gemeindegkz

Geographische Einschränkungsmöglichkeit:

- 1-stellig für die Einschränkung auf ein Bundesland
- 3-stellig für die Einschränkung auf einen politischen Bezirk



- 5-stellig für die Einschränkung auf eine Gemeinde.

Zum Zweck der analogen Darstellung wie im AGWR werden bei 1- oder 3-stelliger Eingabe die restlichen Stellen mit „0“ aufgefüllt.

Für das Bundesland Wien wird – so wie im AGWR – auf den Gemeindecod (GEMNR2) zurückgegriffen, um eine Unterscheidung der Bezirke zu ermöglichen¹.

Objektnummer

Angabe einer (gültigen) Objektnummer; dieses Kriterium wird automatisch gesetzt, wenn die EADB mit vorheriger Objektauswahl im AGWR aufgerufen wird.

Nutzungseinheitenlaufnummer

Angabe einer Nutzungseinheitenlaufnummer bzw. des Wertes '0000' für Energieausweise, die sich auf ein Gebäude beziehen; bei vorheriger Auswahl einer Nutzungseinheit im AGWR wird dieses Kriterium automatisch mit der entsprechenden Nummer gesetzt. Bei Auswahl eines Gebäudes wird automatisch der Wert '0000' eingetragen.

Kategorie

Mit diesem Filterkriterium kann die Ausweisliste auf Energieausweise für

- Wohngebäude oder
- Nicht-Wohngebäude
- Sonstige Gebäude

eingeschränkt werden.

Vorhabenskennung

Mit diesen Filterkriterien ist eine Einschränkung der Ausweisliste auf ein oder zwei Vorhabenskennungen möglich.

- Bauvorhaben
- Sanierung, größere Renovierung
- Verkauf, Verpachtung, Vermietung

Richtlinien Basis

Mit diesen Filterkriterien kann eingeschränkt werden auf Energieausweise die auf Basis der OIB Richtlinie 6, Version Stand April 2007, aufgrund der OIB Richtlinie 6, Version Stand Oktober 2011, oder aufgrund der OIB Richtlinie, Version Stand März 2015 erstellt wurden.

- Basis RL 6/2007
- Basis RL 6/2011
- Basis RL 6/2015

Erstellungsmethode

Mit diesen Filterkriterien kann eingeschränkt werden auf Energieausweise die entweder nach dem Normverfahren oder vereinfachten Verfahren erstellt wurden,

- Normverfahren
- Vereinfachtes Verfahren

¹ Die Gemeindecodenzahl für Wien lautet einheitlich 90001. Der Gemeindecod hingegen sieht zur Unterscheidung der 23 Wiener Bezirke die Werte 90101 bis 92301 vor.



Bereichskennung

Mit diesen Filterkriterien kann eingeschränkt werden auf die Bereichskennung des Energieausweisausstellers.

- XFN – Firmenbuchnummer
- XZVR – Vereinsregisternummer
- XERSB – Nummer Ergänzungsregister für sonstige Betroffene.

Ausstellungszeitraum (von / bis)

Einschränkung auf ein geschlossenes oder einseitig offenes Zeitintervall, in dem Energieausweise ausgestellt wurden.

Einmeldungszeitraum (von / bis)

Einschränkung auf ein geschlossenes oder einseitig offenes Zeitintervall, in dem Energieausweise in die EADB angemeldet wurden.

GWR Zahl der Kopievorlage

Mit diesem Filterkriterium kann die Ausweisliste auf Kopien eines bestimmten Energieausweises eingeschränkt werden.

Nach Aufruf der Funktion 'Ausweisliste' werden die definierten Filterkriterien validiert.

Eigentumsverhältnis

Dieses Filterkriterium steht nur bei der Rolle Bund 09 zur Verfügung und ermöglicht die Einschränkung auf die Eigentumsverhältnisse.

- GE zur Gänze im Eigentum des Bundes
- TE zum Teil im Eigentum des Bundes
- GN Bund ist Nutzer
- TN zum Teil vom Bund genutzt

Verwalter

Dieses Filterkriterium steht nur bei der Rolle Bund 09 zur Verfügung und ermöglicht die Einschränkung aus welchem Ressort das Gebäudes oder Nutzungseinheit verwaltet.

- BKA Bundeskanzleramt
- BMASK Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
- BMBWF Bundesministerium für Bildung und Frauen
- BMEIA Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres
- BFJ Bundesministerium für Familien und Jugend
- BMF Bundesministerium für Finanzen
- BMG Bundesministerium für Gesundheit
- BMI Bundesministerium für Inneres
- BMJ Bundesministerium für Justiz
- BMLVS Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
- BMFUW Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



- BMVIT Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
- BMWFW Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
- BEV Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen
- BAV Bundesanstalt für Verkehr
- BBG Bundesbeschaffung GmbH
- BRZ Bundesrechenzentrum GmbH

Validierung

Die angegebenen Filterkriterien werden auf gültige Werte validiert:

Gemeindekennzahl

Die angegebene Zahl muss ein-, drei- oder fünfstellig sein und einer gültigen Bundesland-, Bezirks- bzw. Gemeindekennzahl entsprechen.

Objektnummer, Nutzungseinheitenlaufnummer

Für die als Filterkriterien angegebene Objekt- und Nutzungseinheitenlaufnummer wird geprüft, ob ein entsprechender Eintrag im AGWR existiert.

Kategorie, Vorhabenskennung

Die Angabe aller (3 Kategorie-, 2 RL-Basis, 2 Erstellungsmethode bzw. 3 Vorhabens-) Ausprägungen ist gleichbedeutend einer fehlenden Einschränkung hinsichtlich dieses Filterkriteriums.

Ausstellungszeitraum, Einmeldungszeitraum

Es können nur gültige Datumsangaben gemacht werden, die weder vor dem 1.1.2008² noch nach dem aktuellen Tagesdatum liegen.

Wird nur ein bis- und kein von-Datum angegeben, bezieht sich der Filter auf den gesamten Zeitraum vor dem bis-Datum.

Wird nur ein von- und kein bis-Datum angegeben, so bezieht sich der Filter auf den Zeitraum bis zum aktuellen Tagesdatum.

GWR Zahl der Kopievorlage

Die angegebene GWR Zahl muss in der EADB existieren, kann jedoch auch (z.B. nach der Kopiererstellung) storniert worden sein.

Mindesteinschränkung

Zumindest eine der folgenden Einschränkungen muss für die Erstellung einer objektübergreifenden Ausweisliste definiert sein:

- Bundesland
- Nur Rolle Bund 09: Eigentumsverhältnis
- Nur Rolle Bund 09: Verwalter
- Objekt- und Nutzungseinheitenlaufnummer (bei Gebäude '0000')
- 1 Monat Ausstellungszeitraum
- 1 Monat Einmeldungszeitraum
- GWR Zahl der Kopievorlage

² Erstmaliges Inkrafttreten des Energieausweis-Vorlage-Gesetz (EAVG)



Ist keine dieser Mindesteinschränkungen definiert, wird eine Fehlermeldung angezeigt: ‚Die Ausweisliste muss zumindest auf 1 Bundesland, 1 Objekt, 1 Monat bzgl. Ausstellungs- oder Einmeldungszeitraum oder auf 1 Kopievorlage eingeschränkt werden.‘

Mindestergebnis

Falls keine Objektnummer als Filterkriterium definiert ist, wird überprüft, ob Energieausweise, die den sonstigen (impliziten und expliziten) Filterkriterien entsprechen, existieren. Ist dies nicht der Fall, verbleibt der Benutzer auf der Seite der Filterkriterien und erhält einen Hinweistext: ‚Es sind keine Energieausweise vorhanden, die den Filterkriterien entsprechen.‘

Wurde hingegen eine Objektnummer als Filterkriterium angegeben, gelangt der Benutzer auch dann auf die Seite der Ausweisliste (siehe Kapitel 4.2 „Ausweisliste anzeigen“), wenn es für dieses Objekt keine Energieausweise gibt, die den Filterkriterien entsprechen.

8.2 Ausweisliste anzeigen

Auf Basis der Filterkriteriendefinition (Use Case 4.1 'Filterkriterien definieren') werden die den Kriterien entsprechenden Energieausweise in einer Liste (Baumstruktur mit Energieausweisen pro Adresse) angezeigt. Stornierte Energieausweise scheinen in dieser Liste nicht auf.

Entspricht kein Energieausweis den definierten Filterkriterien, wird die Baumstruktur bis zur Adresse des Objektes, allerdings ohne Energieausweise angezeigt.

Eine Skizze der graphischen Benutzeroberfläche befindet sich in Kapitel 5.2.2 „Ausweisliste“.

8.2.1 Ausgangssituation (preconditions)

GUI

Der Benutzer hat (unter Beachtung der Mindesteinschränkungen) Filterkriterien für die Ausweisliste definiert und setzt die Suche nach Energieausweisen ab.

In der EADB entsprechen maximal 100 nicht stornierte Einträge diesen Filterkriterien. Andernfalls verbleibt der Benutzer auf der Seite zur Definition der Filterkriterien mit folgender Fehlermeldung: ‚Es wurden mehr als 100 Energieausweise gefunden. Bitte schränken Sie die Suche stärker ein.‘

Hat der Benutzer bereits im AGWR ein Objekt (Gebäude oder Nutzungseinheit) ausgewählt, werden automatisch die Filterkriterien auf das ausgewählte Objekt gesetzt; der Benutzer gelangt direkt zur Ausweisliste (für dieses Objekt), falls zumindest ein Energieausweis in der EADB existiert. Andernfalls gelangt er zur Erstellung eines neuen Energieausweises (Use Case 4.3 'Energieausweis erstellen').

SOAP

Die Ausweisliste kann auch über das Webservice ‚holeAusweisliste‘ aufgerufen werden. Sofern die im Request angeführten Filterkriterien den Mindesteinschränkungen genügen (siehe 5.3.1 'Auflistung von Energieausweisen'), werden die entsprechenden Energieausweise ermittelt und – sofern nicht mehr als 500 nicht stornierte Energieausweise ermittelt wurden – im Response Objekt retourniert.

8.2.2 Workflow

Aus der Tabelle Energieausweis (siehe Tabelle 1: Datenmodellskizze Energieausweis auf Seite 8 ff.) werden sämtliche Energieausweise, die den definierten Filterkriterien entsprechen, ermittelt und in einer Liste mit folgenden Attributen angezeigt:



Nr.	Feldname	Feldtyp	Beschreibung
Y05	Gemeindekennzahl	char[5]	GKZ des Energieausweis-Objektes
	Adresse		Adresse, auf der sich das Objekt befindet
X01	Objektnummer	char[7]	Bestandteile der GWR Zahl
X02	Nutzungseinheitenlaufnummer	char[4]	
X03	Zonennummer	char[2]	
X04	Versionsnummer	char[3]	
X05	Vorhabenskennung	char[1]	

Tabelle 1: Felder der Ausweisliste

Gliederung und Sortierung

Die Liste ist in einer Baumstruktur mit folgenden Ebenen untergliedert:

1. Bundesland
2. Gemeindekennziffer
3. Straße
4. Hausnummer
5. Objektnummer + Nutzungseinheitenlaufnummer

Die Gliederungsebenen werden in einer Baumstruktur dargestellt, deren Äste ein- und ausgeklappt werden können. Neben jedem Ast wird die Anzahl der darunter befindlichen Äste angezeigt (siehe GUI-Skizze in Kapitel 5.2.2 „Ausweisliste“)

Pro Nutzungseinheitenlaufnummer werden zunächst die Energieausweise für das Gesamtobjekt und danach die Ausweise für einzelne Objektzonen angezeigt.

Die Listeneinträge sind nach folgenden Schlüsseln sortiert:

1. Gemeindekennziffer (aufsteigend)
2. Objektnummer (aufsteigend)
3. Nutzungseinheitenlaufnummer (aufsteigend)
4. Zonennummer (aufsteigend)
5. Ausstellungsdatum (absteigend)
6. Versionsnummer (absteigend)

Für Benutzergruppen mit den erforderlichen Einsichtsrechten wird die GWR Zahl als Hyperlink dargestellt, durch den der Benutzer zur Ansicht der Detaildaten des Energieausweises (Use Case 4.4 „Energieausweis anzeigen“) gelangt.

Sofern in den Filterkriterien eine Einschränkung auf ein Objekt definiert ist, werden für Benutzergruppen mit der Berechtigung zur Erstellung von Energieausweisen (siehe Kapitel 6.2 'Berechtigung zur Erstellung von Energieausweisen') die Funktionen 'Energieausweis erstellen' sowie 'Kopie zuweisen' angezeigt, durch die die Erstellung einer neuen Energieausweisversion für das ausgewählte Objekt ermöglicht wird.

8.3 Energieausweis erstellen



Für ein Gebäude, eine Nutzungseinheit oder für eine (Gebäude- bzw. Nutzungseinheit-) Zone wird ein neuer Energieausweis erstellt. Dieser Use Case kann sowohl über eine graphische Oberfläche (GUI) als auch durch ein SOAP Webservice (siehe Kapitel 5.3.2, Abrufen der Defaultwerte aus AGWR) erfolgen.

Dieses Webservice ermittelt für ein bestimmtes Objekt die für die Erstellung eines neuen Energieausweises zur Verfügung stehenden Defaultwerte.

Request

Beim Aufruf des Webservices werden die Objekt- und Nutzungseinheitenlaufnummer jenes Objektes übergeben, für das der Energieausweis erstellt werden soll. Eine fehlende Angabe der Nutzungseinheitenlaufnummer wird als Wert ‚0000‘ (für das Gesamtgebäude) interpretiert.

Response

Das Responseobjekt liefert folgende Daten zum angegebenen Objekt:

- Defaultwerte aus AGWR (zB für Felder [A04] – [A10]), soweit sie aus dem AGWR ermittelt werden können
- in der EADB zur Verfügung stehende Zonen (für dieses Objekt)
- zusätzliche in der EADB zur Verfügung stehende Grundstücksnummern (für dieses Objekt)

Mögliche Fehler (Beispiele)

Fehlercode	Fehlerbeschreibung
E001	Der User <user> ist nicht berechtigt, einen Energieausweis zu erstellen.
E002	Der User <user> ist nicht berechtigt, einen Energieausweis für ein Objekt in der Gemeinde <gkz> zu erstellen.
E020	Die Objektnummer <objCode> ist syntaktisch ungültig.
E030	Die Nutzungseinheitenlaufnummer <ntzLfnr> ist syntaktisch ungültig.
E031	Die Nutzungseinheitenlaufnummer <ntzLfnr> existiert nicht für das Objekt <objCode>.

Eine Skizze der graphischen Benutzeroberfläche befindet sich in Kapitel 5.2.4 'Energieausweis erstellen'.

8.3.1 Ausgangssituation (preconditions)

GUI

Sofern in den Filterkriterien eine Einschränkung hinsichtlich Objekt- und Nutzungseinheitenlaufnummer definiert ist, kann ausgehend von der Ausweisliste (für dieses Objekt) ein neuer Energieausweis (bzw. eine neue Ausweisversion) erstellt werden.

Der Benutzer gelangt beim Aufruf der EADB sofort zur Erstellung eines neuen Energieausweises, wenn zuvor im AGWR ein Objekt ausgewählt wurde, für das sich in der EADB noch kein Energieausweiseintrag befindet. In diesem Fall werden Objekt- und Nutzungseinheitenlaufnummer automatisch in den Filterkriterien gesetzt.

Für Benutzer, denen mehr als eine GKZ oder mehr als ein Bereichskennzeichen zugeordnet ist (siehe Kapitel 6.1.3 „Sonstige Rollenparameter“), muss zuvor in einem Popup-Fenster einer der zugeordneten (GKZ- bzw. Bereichskennzeichen-)Rollenparameter ausgewählt werden.



SOAP

Dieser Use Case kann auch über die SOAP Schnittstelle durch das Webservice 'erstelleEnergieausweis' (siehe Kapitel 5.3.2 , Erstellen eines neuen Energieausweises') erfolgen. Dieses Webservice ermittelt für ein bestimmtes Objekt die für die Erstellung eines neuen Energieausweise zur Verfügung stehenden Defaultwerte.

Request

Beim Aufruf des Webservice werden die Objekt- und Nutzungseinheitenlaufnummer jenes Objektes übergeben, für das der Energieausweis erstellt werden soll. Eine fehlende Angabe der Nutzungseinheitenlaufnummer wird als Wert ,0000' (für das Gesamtgebäude) interpretiert.

Response

Das Responseobjekt liefert folgende Daten zum angegebenen Objekt:

Defaultwerte aus AGWR (zB für Felder [A06] – [A10]), soweit sie aus dem AGWR ermittelt werden können, in der EADB zur Verfügung stehende Zonen (für dieses Objekt) und zusätzliche in der EADB zur Verfügung stehende Grundstücksnummern (für dieses Objekt).

-

Mögliche Fehler (Beispiele)

Fehlercode	Fehlerbeschreibung
E001	Der User <user> ist nicht berechtigt, einen Energieausweis zu erstellen.
E002	Der User <user> ist nicht berechtigt, einen Energieausweis für ein Objekt in der Gemeinde <gkz> zu erstellen.
E020	Die Objektnummer <objCode> ist syntaktisch ungültig.
E030	Die Nutzungseinheitenlaufnummer <ntzLfnr> ist syntaktisch ungültig.
E031	Die Nutzungseinheitenlaufnummer <ntzLfnr> existiert nicht für das Objekt <objCode>.

Erstellung eines neuen Energieausweises

- Objektnummer (und Nutzungseinheitenlaufnummer) befinden sich im AGWR.
- Sämtliche Pflichtfelder (siehe Tabelle 1: Datenmodellskizze Energieausweis auf Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.**) sind befüllt.
- Die verwendeten Datentypen sind korrekt.

8.3.2 Workflow

Die Erfassung der Ergebnisdaten eines neuen Energieausweises erfolgt in mehreren Abschnitten. Die Adress- und Objektdaten werden zur Anzeige aus dem AGWR übernommen und nicht in der EADB gespeichert, sondern ausschließlich durch die Objekt- und Nutzungseinheitenlaufnummer referenziert.

Die Eingabe der Daten des Energieausweises erfolgt auf 2 Eingabeseiten, wobei die Folgeseite erst aufgerufen werden kann, wenn auf der ersten Seite sämtliche Pflichtfelder befüllt wurden.

1. Eingabeseite

- **Vorhabenskennung** [Feld X05]

Es muss festgelegt werden, ob der Energieausweis für ein Bauvorhaben, eine



Sanierung/größere Renovierung oder für Verkauf, Verpachtung, Vermietung ausgestellt wurde.

- **RL-Basis** [Feld X07]

Es ist festzulegen, ob der Energieausweis auf Basis der RL 6, Version April 2007, auf Basis der RL 6, Version Oktober 2011, oder auf Basis der RL 6, Version März 2015 berechnet wurde.

- **Energieausweiskategorie** [Feld X08]

Anzugeben ist, ob der Energieausweis für ein Wohngebäude, Nicht-Wohngebäude oder Sonstiges Gebäude erstellt wurde.

- **Erstellungsmethode** [Feld X09-X10]

Es ist anzugeben, ob die Energieausweisinformationen aufgrund der Normvorgaben oder nach dem vereinfachten Verfahren berechnet wurden [Feld X09]. Zusätzlich ist anzugeben, ob bei der Berechnung für Beleuchtungsenergiebedarf, Solarenergie bzw. Photovoltaik ein Defaultwert oder der exakte Wert eingesetzt wurde [Feld X10].

- **Storno** [Feld S01]

Diese Information ist zu setzen, wenn der Energieausweis storniert wird.

- **Gebäudeart** [Felder A01 – A14]

Diese Felder dienen ergänzenden Angaben zu den Gebäudedaten aus dem AGWR, die teilweise auf Basis Objekt- & Nutzungseinheitenlaufnummer des ausgewählten Objektes ermittelt und als Defaultwerte vorgeschlagen werden.

Zusätzlich zur Grundstücksnummer, die im AGWR für das ausgewählte Objekt eingetragen ist, können weitere Grundstücksnummern [G06 –G08], auf die sich der Energieausweis bezieht, als (nicht validierte) Textfelder ergänzt werden (siehe auch Tabelle 2: Datenmodellskizze Grundstücksnummer). Grundstücksnummern werden weder syntaktisch noch semantisch geprüft. Falsche Grundstücksnummern können an dieser Stelle wieder entfernt werden.

- **Energiebereitstellungssystem(e)** [Felder Q01 – Q17]

In diesen Feldern wird die Art des Energiebereitstellungssystems für Raumheizung, Warmwasseraufbereitung, Stromgewinnung und Kühlung bzw. Befeuchtung und der verwendete Energieträger angegeben. Die **Mehrfachangabe** eines Energiebereitstellungssystems ist möglich. Die Erfassung der Angaben Q01 bis Q17 erfolgt in Form einer Tabelle. Für jedes System wird ein Zeileneintrag vorgenommen.

- **Belüftung** [Felder K01 – K02]

In diesen Feldern werden Angaben zur Belüftung des Gebäudes eingetragen.

- **Zone** [Feld Z04]

Es besteht die Möglichkeit, den Energieausweis einer für das Objekt vorhandenen Zone zuzuordnen (Use Case 4.7 'Zone zuordnen') oder eine neue Zone zu definieren (Use Case 4.6 'Zone definieren').

- **Erstellungsdaten** [Felder B01 – B08]

In diesen Feldern müssen Angaben über den Aussteller des Energieausweises, dessen Organisation sowie das Ausstellungs- und Gültigkeitsdatum gemacht werden. Darüber hinaus ist die Eingabe einer Geschäftszahl möglich.



Zur Befüllung von [B04], [B05] muss vom Benutzer, dem mehr als eine GKZ oder mehr als ein Bereichskennzeichen zugeordnet ist (siehe Kapitel 6.1.3 „Sonstige Rollenparameter“), zuvor in einem Popup-Fenster eine der zugeordneten (GKZ- bzw. Bereichskennzeichen-) Rollenparameter ausgewählt werden

2. Eingabeseite

- **Gebäudegeometrie** [Felder C01 – C10]
In diese Felder werden wesentliche Eckdaten des Objektes eingegeben, für das der Energieausweis erstellt wurde.
- **Klimadaten** [Felder D01 – D06]
In diesem Bereich werden Angaben zum Klima gemacht.
- **Wärme- und Energiebedarfskennzahlen für Wohngebäude und auch Nicht-Wohngebäude** [Felder E01 – E30]
In diese Felder werden die Eckdaten des Energieausweises eingegeben, wobei diese Angaben sowohl für Gebäude, als auch Nichtwohngebäude zu tätigen sind.
- **Wärme- und Energiebedarfskennzahlen ausschließlich für Wohngebäude** [Felder F01 – F04]
In diese Felder werden die Kennzahlen des Energieausweises eingegeben, die zusätzlich zu E01-E30 nur für Wohngebäude zu berechnen sind.
- **Wärme- und Energiebedarfskennzahlen ausschließlich für Nicht-Wohngebäude** [Felder M01 – M34]
In diese Felder werden die Kennzahlen des Energieausweises eingegeben, die zusätzlich zu E01-E30 nur für Nicht-Wohngebäude zu berechnen sind.

Anmerkung: Bei den Wärme- und Energiebedarfskennzahlen ist zu berücksichtigen, dass Eingaben in Abhängigkeit vom Feld [X07] zu tätigen sind (siehe Tabelle 1 Datenmodellskizze Energieausweis).

Nach Erfassung der Daten auf der zweiten Eingabeseite erhält der Benutzer eine Bestätigungsseite, auf der sämtliche eingegebenen Daten zusammengefasst und mit der Bestätigungsfrage 'Wollen Sie den Energieausweis mit diesen Daten speichern?' angezeigt werden.

Im Fall einer Bestätigung wird die GWR Zahl generiert (Use Case 4.10 'GWR Zahl generieren') und der Energieausweis mit diesem Schlüssel angelegt und gespeichert.

Der Benutzer gelangt zur Ausweisliste des Objektes (Use Case 4.2 'Ausweisliste anzeigen') und erhält einen Hinweistext 'Der Energieausweis wurde mit der GWR Zahl 1234567-1234-00-001-1 erstellt.'

Alternativ besteht eine Möglichkeit zur Korrektur der eingegebenen Daten, indem auf die Eingabeseiten zurückgesprungen werden kann.

Wird die Erstellung abgebrochen, gelangt der Benutzer auf die – eventuell auch leere – Ausweisliste des ausgewählten Objektes.

8.4 Energieausweis anzeigen

Dieser Use Case beschreibt die Anzeige der Detaildaten eines bestehenden Energieausweises.



Eine Skizze der graphischen Benutzeroberfläche befindet sich in Kapitel 5.2.5 ‚Energieausweis anzeigen‘.

8.4.1 Ausgangssituation (preconditions)

Ein Energieausweis wurde

- a) entweder in der Ausweisliste ausgewählt (Use Case 4.2 'Ausweisliste anzeigen')
- b) oder mithilfe der AGWR Suchfunktion 'Suche nach GWR Zahl'
- c) oder aufgrund Angabe der vollständigen GWR Zahl in den Filterkriterien aufgerufen.

Der Energieausweis muss existieren, darf nicht storniert sein und der Benutzer muss über die erforderliche Berechtigung für die Anzeige der Energieausweisdaten (siehe Kapitel 6.3 'Berechtigung zur Detailansicht von Energieausweisen') verfügen.

Ist eine dieser Bedingungen nicht erfüllt, verbleibt bzw. gelangt der Benutzer zur Seite der Filterkriterien und erhält einen der folgenden Hinweistexte:

- GWR Zahl existiert nicht
'Es existiert kein Energieausweis mit der GWR Zahl 1234567-1234-00-001-1'.
- Energieausweis ist storniert
'Der Energieausweis mit der GWR Zahl 1234567-1234-00-001-1 ist storniert und daher nicht mehr einsehbar.'
- Fehlende Leseberechtigung
'Sie verfügen über keine Einsichtsrechte für den Energieausweis mit der GWR Zahl 1234567-1234-00-001-1.'

8.4.2 Workflow

Sind alle oben angeführten Bedingungen erfüllt, werden die Daten des aufgerufenen Energieausweises angezeigt.

Bei Aufruf der EADB über die AGWR Suchfunktion 'Suche nach GWR Zahl' werden in den Filterkriterien automatisch die Objekt- und Nutzungseinheitenlaufnummer des aufgerufenen Energieausweises gesetzt.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Ausweisliste anzeigen
Mit dieser Funktion wird die Ausweisliste mit den zuletzt definierten Filterkriterien aufgerufen (Use Case 4.2 'Ausweisliste anzeigen').
- Energieausweis stornieren
Sofern der Benutzer über die erforderliche Berechtigung verfügt (siehe Kapitel 6.3 'Berechtigung zur Detailansicht von Energieausweisen'), steht eine Funktion zum Stornieren des angezeigten Energieausweises zur Verfügung (Use Case 4.5 'Energieausweis stornieren').

8.5 Energieausweis stornieren

Ein Energieausweis kann nicht geändert, aber storniert werden.

Eine Skizze der graphischen Benutzeroberfläche befindet sich in Kapitel 5.2.6 'Energieausweis stornieren'.



8.5.1 Ausgangssituation (preconditions)

GUI

Ausgehend von der Anzeige eines Energieausweises (Use Case 4.4 ‚Energieausweis anzeigen‘) wird die Funktion ‚Energieausweis stornieren‘ aufgerufen.

Für Benutzer, denen mehr als eine GKZ oder mehr als ein Bereichskennzeichen zugeordnet ist (siehe Kapitel 6.1.3 „Sonstige Rollenparameter“), muss zuvor in einem Popup-Fenster einer der zugeordneten (GKZ- bzw. Bereichskennzeichen-)Rollenparameter ausgewählt werden.

SOAP

Dieser Use Case kann auch über die SOAP Schnittstelle durch das Webservice ‚storniereEnergieausweis‘ (siehe Kapitel 5.3.4 ‚Stornierung eines Energieausweises‘) aufgerufen werden.

Die übergebene GWR Zahl existiert in der EADB und ist noch nicht storniert.

Der Benutzer verfügt über die erforderliche Berechtigung zur Stornierung des angegebenen Energieausweises (siehe Kapitel 6.4 ‚Berechtigung zur Stornierung von Energieausweisen‘).

8.5.2 Workflow

Im Zuge der Stornierung eines Energieausweises wird der Datensatz als storniert markiert (Datenfeld S01), die Daten des eingeloggten Benutzers (S03 bis S07) sowie der Zeitpunkt der Stornierung (S02) werden gespeichert.

Bei Aufruf der Stornierung über die graphische Benutzeroberfläche erhält der Benutzer einen Hinweistext mit der Frage ‚Wollen Sie diesen Energieausweis wirklich stornieren?‘ sowie die beiden Funktionen ‚Storno durchführen‘ und ‚Storno abbrechen‘.

Bei Bestätigung wird der Energieausweis storniert und der Benutzer gelangt zur Ausweisliste (Use Case 4.2 ‚Ausweisliste anzeigen‘) mit den zuletzt definierten Filterkriterien. Ein Hinweistext ‚Der Energieausweis mit der GWR Zahl 1234567-1234-00-001-1 wurde storniert.‘ informiert ihn über die erfolgreich durchgeführte Stornierung.

8.6 Zone definieren

Ein Energieausweis soll sich nicht auf das gesamte Objekt (Gebäude oder Nutzungseinheit), sondern nur auf einen Teilbereich beziehen. Dieser Teilbereich wird als Zone definiert.

Die Definition einer neuen Zone ist ausschließlich im Zuge der Erstellung eines neuen Energieausweises möglich.

Eine Zone kann nach erfolgter Definition weder bearbeitet, noch gelöscht werden.

Eine Skizze der graphischen Benutzeroberfläche befindet sich in Kapitel 5.2.7 ‚Zone definieren‘.

8.6.1 Ausgangssituation (preconditions)

Ein neuer Energieausweis wird erstellt. Der Energieausweis bezieht sich nicht auf das gesamte Objekt (Gebäude bzw. Nutzungseinheit), sondern nur auf einen definierten Teilbereich – die zu definierende Zone.

Der Benutzer initiiert im Zuge der Ausweiserstellung (Use Case 4.3 ‚Energieausweis erstellen‘) über eine Funktion die Definition einer neuen Zone für das ausgewählte Objekt.

8.6.2 Workflow

Der Benutzer gelangt auf eine neue Eingabeseite für Zonen.



In einem Textfeld sind die Zonencharakteristika zu beschreiben.

Nach dem Abspeichern der neuen Zone wird aus der Zonentabelle (siehe Tabelle 3: Datenmodellskizze Zone auf Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.**) die maximal vergebene Zonennummer für das ausgewählte Objekt ermittelt und um den Wert 1 erhöht. Für die erste Zone eines Objektes, d.h. es ist in der Zonen-Tabelle für diese Objekt- und Nutzungseinheitenlaufnummer noch keine Zonennummer vorhanden, lautet die Zonennummer '01'.

Der Benutzer gelangt zurück zur Erfassungsseite des Energieausweises, dem die neu erstellte Zone *zugeordnet ist*. Die Zuordnung kann im Zuge der weiteren Energieausweiserstellung noch bearbeitet werden (Use Case 4.7 'Zone zuordnen'), die Zonendefinition selbst nicht.

Wird die Zonendefinition abgebrochen, gelangt der Benutzer ebenfalls zur Erfassungsseite des Energieausweises zurück – jedoch ohne Zuordnung einer neuen Zone.

8.7 Zone zuordnen

Ein Energieausweis wird im Zuge seiner Erstellung einer für das Objekt (Gebäude oder Nutzungseinheit) vorhandenen Zone zugeordnet.

8.7.1 Ausgangssituation (preconditions)

Ein(e) neue(r) Energieausweis(version) wird erstellt und soll sich nicht auf das gesamte Objekt, sondern nur auf einen bereits als Zone definierten Teilbereich beziehen.

Es existiert zumindest ein Eintrag in der Zonentabelle (siehe Tabelle 3: Datenmodellskizze Zone auf Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.**) für das ausgewählte Objekt.

8.7.2 Workflow

Im Zuge der Ausweiserstellung (Use Case 4.3 'Energieausweis erstellen') wird dem Benutzer eine Liste mit den für das ausgewählte Objekt definierten Zonen (mit Zonennummer und Zonenbeschreibung) angeboten. Aus dieser Liste kann ein Eintrag ausgewählt und somit dem Energieausweis zugeordnet werden, womit sich dieser nicht auf das gesamte Objekt, sondern auf diese ausgewählte Zone bezieht.

8.8 Grundstücksnummer bearbeiten

Falls sich der Energieausweis nicht nur auf die aus dem AGWR übernommene Grundstücksnummer, sondern auch auf weitere bezieht, können diese ergänzt werden.

Eine Skizze der graphischen Benutzeroberfläche befindet sich in Kapitel 5.2.8 ‚Grundstücksnummern bearbeiten‘.

8.8.1 Ausgangssituation (preconditions)

Ein neuer Energieausweis wird erstellt. Der Energieausweis bezieht sich auf zusätzliche Grundstücksnummern.

8.8.2 Workflow

Der Benutzer fügt im Zuge der Ausweiserstellung (Use Case 4.3 'Energieausweis erstellen') über eine Funktion zusätzliche Grundstücksnummern hinzu.

Wurden bereits für andere Ausweise desselben Objektes zusätzliche Grundstücksnummern für das Objekt erfasst, so stehen diese zur Auswahl und können dem neuen Energieausweis ebenfalls zugeordnet werden.



Für bereits zugeordnete zusätzliche Grundstücksnummern kann die Zuordnung wieder entfernt werden.

8.9 Energieausweis kopieren

Für die Erstellung eines neuen Energieausweises werden die Daten eines bereits vorhandenen, nicht stornierten Ausweises kopiert.

Eine Skizze der graphischen Benutzeroberfläche befindet sich in Kapitel 5.2.9 'Energieausweis kopieren'.

8.9.1 Ausgangssituation (preconditions)

Im Zuge der Erstellung eines neuen Energieausweises wird vom Benutzer über eine Funktion die Zuweisung einer Energieausweis-Kopie initiiert.

Der Use Case kann auch ausgehend von einer Ausweisliste aufgerufen werden, sofern in den Filterkriterien eine Einschränkung hinsichtlich Objekt- und Nutzungseinheitenlaufnummer definiert ist.

8.9.2 Workflow

Der Benutzer gibt neben dem Anlass der Ausweiserstellung (Vorhaben, Feld X05) die GWR Zahl des Energieausweises an, dessen Kopie er dem aktuell ausgewählten Objekt zuweisen möchte.

Es erfolgt eine Prüfung, ob

- in der EADB ein Energieausweis mit der angegebenen GWR Zahl existiert, wobei dieser nicht storniert sein darf, und
- ob der Benutzer über die erforderlichen Einsichtsrechte für diesen Energieausweis verfügt (siehe Kapitel 6.3 'Berechtigung zur Detailansicht von Energieausweisen').

Ist eine dieser Bedingungen nicht erfüllt, wird ein entsprechender Hinweistext angezeigt:

- GWR Zahl existiert nicht

'Es existiert kein Energieausweis mit der GWR Zahl 1234567-1234-00-001-1'

- GWR Zahl ist storniert

'Der Energieausweis mit der GWR Zahl 1234567-1234-00-001-1 ist storniert und kann daher nicht kopiert werden'

- Fehlende Leseberechtigung

'Sie verfügen über keine Einsichtsrechte für den Energieausweis mit der GWR Zahl 1234567-1234-00-001-1'

Ergänzende Angaben in der Kopie

Nach erfolgreichem Aufruf der Daten des angegebenen Energieausweises kann der Benutzer Ergänzungen hinsichtlich

- Vorhaben [X05],
- Angaben zur Gebäudeart [A01-A14]
- weiteren Grundstücksnummern, [G06-G08]
- Erstellungsdaten [B01-B08]
- Energiebereitstellungssystem [Q01-Q17]
- Belüftung [K01-K02]
- Zonen [Z04]



eintragen.

Im Gegensatz zur Neuanlage eines Energieausweises kann die RL_Basis [X07], die Energieausweiskategorie [X08], und die Erstellungsmethode [X09, X10] nicht geändert werden, da sich diese aus der verwendeten Kopiervorlage ergibt.

Aufgrund der teilweise unterschiedlichen Felder kann ein Energieausweis für ein Wohngebäude nur als Vorlage für ein Wohngebäude, einer für ein Nichtwohngebäude nur als Vorlage für ein Nichtwohngebäude verwendet werden. Dies gilt auch für die RL_Basis und die Erstellungsmethode, es kann nur ein aufgrund gleicher Richtlinienbasis erstellter Energieausweis kopiert werden und ein nach dem vereinfachten Verfahren berechneter Energieausweis kann nicht als Kopiervorlage mit der Angabe Normverfahren ausgewiesen werden.

Kopiervorlage mit Zone

Wurde ein Energieausweis für eine Zone als Kopiervorlage angegeben, erhält der Benutzer zusätzlich die Möglichkeit, eine Zone mit der gleichen Zonenbeschreibung für das ausgewählte Objekt anzulegen.

Kopie-Erstellung

Nach erfolgreicher Validierung gelangt der Benutzer zu einer Bestätigungsseite, auf der die Daten des aufgerufenen Energieausweises angezeigt werden und der Benutzer mit der Frage 'Wollen Sie den Energieausweis als Kopie der GWR Zahl 1234567-1234-00-001-1 mit diesen Daten speichern?' zur Bestätigung der Kopie-Erstellung aufgefordert wird.

Im Fall einer Bestätigung wird die GWR Zahl generiert (Use Case 4.10 'GWR Zahl generieren') und der Energieausweis mit diesem Schlüssel angelegt und gespeichert, wobei auch die GWR Zahl des ursprünglichen Energieausweises im Feld X11 eingetragen wird.

Der Benutzer gelangt zur Ausweisliste des Objektes (Use Case 4.2 'Ausweisliste anzeigen') und erhält einen Hinweistext 'Der Energieausweis wurde mit der GWR Zahl 1234567-1234-00-001-1 erstellt.'

Alternativ besteht eine Möglichkeit zur Korrektur der Eingaben (bzgl. Vorhaben oder der GWR Zahl) bzw. zum Abbruch der Energieausweis-Erstellung, bei dem er ebenfalls zur Ausweisliste gelangt. Eine Änderung von Energiedaten ist nicht möglich.

8.10 GWR Zahl generieren

Bei jeder Erstellung eines Energieausweises wird für diesen eine 21-stellige, eindeutige GWR-Zahl generiert und zum Energieausweis gespeichert.

8.10.1 Ausgangssituation (preconditions)

Ein neuer Energieausweis wird erstellt, wobei die erforderlichen Ergebnisdaten bereits entweder vollständig erfasst (Use Case 4.3 'Energieausweis erstellen') oder kopiert (Use Case 4.9 'Energieausweis kopieren') und bestätigt wurden.

8.10.2 Workflow

Beim Abspeichern eines neuen Energieausweises wird ermittelt, ob der Energieausweis

- für ein Gebäude oder Nutzungseinheit bzw.
- für das gesamte Objekt oder eine Zone



erstellt wurde, um dementsprechend die Bestandteile der GWR Zahl, insbesondere die korrekte Versionsnummer, zu definieren.

Aufbau

Die GWR Zahl hat insgesamt 17 Stellen und besteht aus 5 Bestandteilen.

Die Bestandteile der GWR Zahl werden mit Bindestrichen („-“) als Trennzeichen angeführt.

Objektnummer

Die 7-stellige Objektnummer identifiziert ein Gebäude und steht zu Beginn der GWR Zahl.

Nutzungseinheitenlaufnummer

Bezieht sich der Energieausweis auf eine Nutzungseinheit, wird deren 4-stellige Nutzungseinheitenlaufnummer angeführt.

Energieausweise für Gebäude weisen an dieser Stelle die Ziffernfolge '0000' auf.

Zone

Die Identifikation einer Gebäude- oder Nutzungseinheitenzone erfolgt durch eine 2-stellige Zahl. Für Energieausweise, die sich auf das gesamte Gebäude bzw. die gesamte Nutzungseinheit beziehen, ist diese Zahl '00'.

Versionsnummer

Pro Objektnummer, Nutzungseinheitenlaufnummer und Zone wird 3-stellig die Versionsnummer des ausgestellten Energieausweises beginnend mit ‚001‘ hochgezählt.

Kennung des Vorhabens (Ausstellungsursache)

An letzter Stelle befindet sich eine 1-stellige Kennungsziffer, die abhängig vom Anlass für die Ausstellung eines Energieausweises folgende Ausprägung haben kann:

- 1 ... Bauvorhaben
- 2 ... Sanierung, größere Renovierung
- 3 ... Verkauf, Vermietung, Verpachtung

Verknüpfung mit Original-GWR Zahl

Bei Energieausweisen, die auf Basis eines bestehenden Ausweises generiert und zugeordnet wurden (siehe Kapitel 4.9 'Energieausweis kopieren'), wird zusätzlich zur eigenen GWR Zahl auch die GWR Zahl jenes Energieausweises gespeichert, auf dessen Basis sie generiert wurden.

8.11 Bericht erstellen

8.11.1 Ausgangssituation (Preconditions)

GUI

Im Gegensatz zur Online-Einsichtsmöglichkeit ermöglicht diese Funktionalität die Extrahierung von Einzeldatensätzen (Energieausweisen) aus der EADB in Form von Listen, aufbereitet für verschiedene Ausgabeformate (xls, csv, xml).

Entsprechend der Rolle (z.B. 09 „Bund“ oder 06 „Energie“) wird über implizite Filter vom System die Menge der auslistbaren Energieausweise entsprechend eingeschränkt. So erhalten Benutzer der Rolle 09 „Bund“ lediglich Energieausweise für Bundesgebäude.



Benutzer der Rolle 07 „Land“ die Informationen über Energieausweise des jeweiligen Bundeslandes

SOAP

Es gelten dieselben Ausgangssituationen und Regeln wie für die GUI.

8.11.2 Workflow

Über explizite Filter kann der Benutzer Einschränkungen des Berichtsergebnisses vornehmen, wie z.B. regionale Einschränkung oder inhaltliche/fachliche Einschränkungen.

Die erstellten Berichte mit der Auslistung auf Einzeldatensatzebene können zur Weiterverarbeitung der Daten in einer Fremdsoftware (z.B. Excel, Benutzer-Software) oder zur Datenkontrolle bzw. Datenanalyse genutzt werden.

Bei der Umsetzung ist zu prüfen, welche impliziten Filter noch gesetzt werden müssen, wenn technische Bedingungen eine Limitierung des Ausgabevolumens erfordern.

Zusätzlich können eine Reihe von expliziten Filterkriterien implementiert werden. Derzeit sind folgende explizite Filter vorgesehen (entsprechen auch den bei der Online-Abfrage setzbaren Filtern):

Eigentumsverhältnis

Dieses Filterkriterium steht nur bei der Rolle Bund 09 zur Verfügung und ermöglicht die Einschränkung auf die Eigentumsverhältnisse.

- GE zur Gänze im Eigentum des Bundes
- TE zum Teil im Eigentum des Bundes
- GN Bund ist Nutzer
- TN zum Teil vom Bund genutzt

Verwalter

Dieses Filterkriterium steht nur bei der Rolle Bund 09 zur Verfügung und ermöglicht die Einschränkung aus welchen Ressort das Gebäudes oder Nutzungseinheit verwaltet.

- BKA Bundeskanzleramt
- BMASK Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
- BMBF Bundesministerium für Bildung und Frauen
- BMEIA Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres
- BFJ Bundesministerium für Familien und Jugend
- BMF Bundesministerium für Finanzen
- BMG Bundesministerium für Gesundheit
- BMI Bundesministerium für Inneres
- BMJ Bundesministerium für Justiz
- BMLVS Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
- BMFUW Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
- BMVIT Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
- BMFW Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft



- BEV Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen
- BAV Bundesanstalt für Verkehr
- BBG Bundesbeschaffung GmbH
- BRZ Bundesrechenzentrum GmbH
- BIG Bundesimmobiliengesellschaft
- BMÖDS Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport
- BMASGK Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
- BMBWF Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
- BMDW Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
- BMLV Bundesministerium für Landesverteidigung
- BMNT Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus
- BMVRDJ Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz

Gemeindekennzahl

Geographische Einschränkungsmöglichkeit:

- 1-stellig für die Einschränkung auf ein Bundesland
- 3-stellig für die Einschränkung auf einen politischen Bezirk
- 5-stellig für die Einschränkung auf eine Gemeinde.

Zum Zweck der analogen Darstellung wie im AGWR werden bei 1- oder 3-stelliger Eingabe die restlichen Stellen mit „0“ aufgefüllt.

Für das Bundesland Wien wird – so wie im AGWR – auf den Gemeindecode (GEMNR2) zurückgegriffen, um eine Unterscheidung der Bezirke zu ermöglichen³.

Objektnummer

Angabe einer (gültigen) Objektnummer; dieses Kriterium wird automatisch gesetzt, wenn die EADB mit vorheriger Objektauswahl im AGWR aufgerufen wird.

Nutzungseinheitenlaufnummer

Angabe einer Nutzungseinheitenlaufnummer bzw. des Wertes '0000' für Energieausweise, die sich auf ein Gebäude beziehen; bei vorheriger Auswahl einer Nutzungseinheit im AGWR wird dieses Kriterium automatisch mit der entsprechenden Nummer gesetzt. Bei Auswahl eines Gebäudes wird automatisch der Wert '0000' eingetragen.

Richtlinien Basis

Mit diesen Filterkriterien kann der Bericht auf Energieausweise eingeschränkt werden, die auf Basis der OIB Richtlinie 6, Version Stand April 2007, aufgrund der OIB Richtlinie 6, Stand Oktober 2011, oder aufgrund der OIB Richtlinie 6, März 2015 erstellt wurden.

- Basis RL 6/2007
- Basis RL 6/2011
- Basis RL 6/2015

³ Die Gemeindekennzahl für Wien lautet einheitlich 90001. Der Gemeindecode hingegen sieht zur Unterscheidung der 23 Wiener Bezirke die Werte 90101 bis 92301 vor.



Kategorie

Mit diesem Filterkriterium kann der Bericht auf Energieausweise für

- Wohngebäude oder
- Nicht-Wohngebäude
- Sonstige Gebäude

eingeschränkt werden.

Vorhabenskennung

Mit diesen Filterkriterien ist eine Einschränkung der Berichte auf ein oder zwei Vorhabenskennungen möglich.

- Bauvorhaben
- Sanierung, größere Renovierung
- Verkauf, Verpachtung, Vermietung

Erstellungsmethode

Mit diesen Filterkriterien kann auf Energieausweise eingeschränkt werden, die entweder nach dem Normverfahren oder vereinfachten Verfahren erstellt wurden,

- Normverfahren
- Vereinfachtes Verfahren

Ausstellungszeitraum (von / bis)

Einschränkung des Berichts auf ein geschlossenes oder einseitig offenes Zeitintervall, in dem Energieausweise ausgestellt wurden.

Einmeldungszeitraum (von / bis)

Einschränkung auf ein geschlossenes oder einseitig offenes Zeitintervall, in dem Energieausweise in die EADB eingemeldet wurden.

Bereichskennung

Mit diesen Filterkriterien kann der Bericht auf die Bereichskennung des Energieausweisausstellers eingeschränkt werden.

- XFN – Firmenbuchnummer
- XZVR – Vereinsregisternummer
- XERSB – Nummer Ergänzungsregister für sonstige Betroffene.

GWR Zahl der Kopievorlage

Mit diesem Filterkriterium kann der Bericht auf Kopien eines bestimmten Energieausweises eingeschränkt werden.

Energiebereitstellungssystem(e)

Mit diesem Filterkriterium kann der Bericht auf bestimmte Energiebereitstellungssysteme eingeschränkt werden.

Art Energiebereitstellungssystem

Mit diesem Filterkriterium kann der Bericht auf bestimmte Arten von Energiebereitstellungssystemen eingeschränkt werden.



Art Energiebereitstellungssystem Detail

Weitere Einschränkung des/der Energiebereitstellungssystems/-systeme, die im Bericht ausgegeben werden.

Baujahr Anlage

Einschränkung des Berichts auf Anlagen, die in einem bestimmten Jahr oder einer Baujahrkategorie eingebaut wurden

- Einzelnachweis
- vor 1978
- 1978 – 1994
- 1995 – 2004
- ab 2005

eingeschränkt werden.

Art Brennstoff Energieträger

Einschränkung des Berichts auf einen oder mehrere Brennstoffe bzw. Energieträger.

Art Belüftung

Mit diesem Filterkriterium kann der Bericht auf ein oder mehrere Belüftungssysteme eingeschränkt werden.

Wärme- und Energiebedarfskennzahlen

Mit diesem Filterkriterium kann der Bericht ein geschlossenes oder einseitig offenes Intervall innerhalb dessen die Energiebedarfskennzahl liegt eingeschränkt werden.

Nach Aufruf der Funktion 'Ausweisliste' werden die definierten Filterkriterien validiert.

Ein fertiger Bericht besteht aus denselben Feldern wie sie in der GUI angezeigt werden.



9 Schnittstellen

9.1 Schnittstellen zur EADB

Die Dateneinbringung in die EADB erfolgt ausschließlich über Webservice. Die Benutzeroberfläche (GUI) wird nur für die Anzeige der gespeicherten Energieausweise zur Verfügung gestellt.

9.2 Benutzerschnittstelle (GUI)

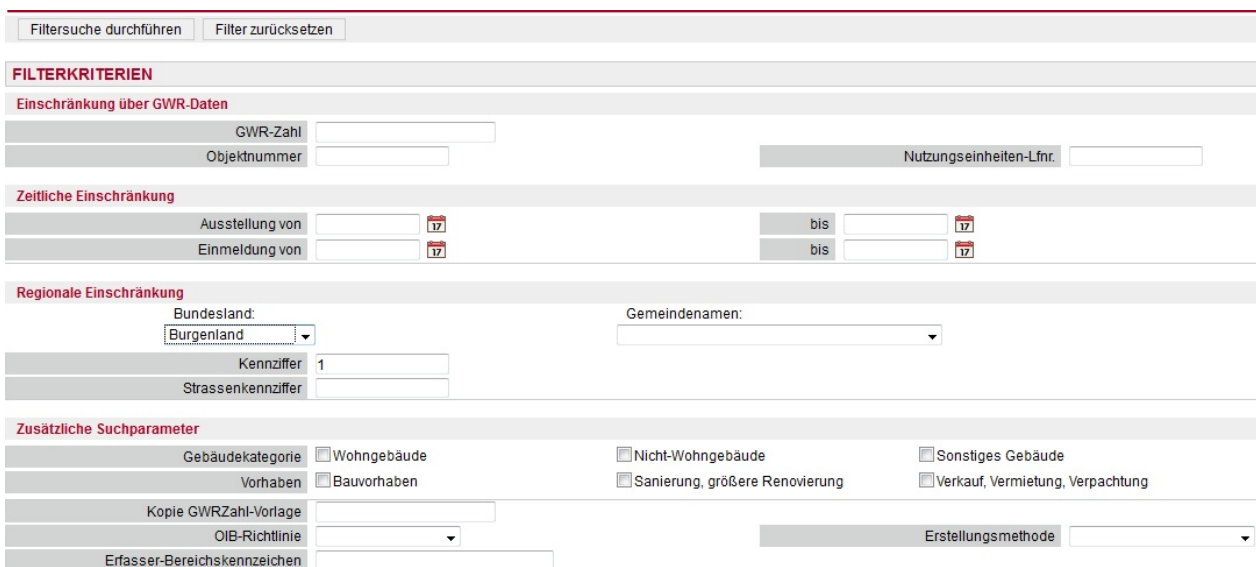
Die Oberflächen-Gestaltung der graphischen Benutzerschnittstelle (GUI) orientiert sich an der GUI Gestaltung des AGWR, da der Benutzerkreis beider Applikationen ähnlich ist und die EADB als funktionale Erweiterung des AGWR betrachtet werden kann.

Die EADB kann ausschließlich über das AGWR aufgerufen werden und wird – beim ersten Aufruf – in einem separaten Browserfenster bzw. -tab geöffnet.

Die folgenden Kapitel skizzieren einige der Benutzeroberflächen. Das tatsächliche Layout der Seiten wird im Zuge der Entwicklung festgelegt und kann daher von den vorliegenden Skizzen abweichen.

9.2.1 Filterkriterien definieren

In Abbildung 2 wird die Benutzeroberfläche für den Use Case 4.1 'Filterkriterien definieren' skizziert.



The screenshot shows a web-based filter configuration interface. At the top, there are buttons for 'Filtersuche durchführen' and 'Filter zurücksetzen'. Below this is a section titled 'FILTERKRITERIEN'. The first section is 'Einschränkung über GWR-Daten', containing input fields for 'GWR-Zahl', 'Objektnummer', and 'Nutzungseinheiten-Lfnr.'. The second section is 'Zeitliche Einschränkung', with 'Ausstellung von' and 'Einmeldung von' fields, each followed by a date picker and a 'bis' field. The third section is 'Regionale Einschränkung', featuring a 'Bundesland' dropdown menu (set to 'Burgenland'), a 'Gemeindenamen' dropdown, and input fields for 'Kennziffer' (set to '1') and 'Strassenkennziffer'. The final section is 'Zusätzliche Suchparameter', which includes several checkboxes for building categories (Wohngebäude, Nicht-Wohngebäude, Sonstiges Gebäude), project types (Vorhaben, Bauvorhaben), and other options like 'Sanierung, größere Renovierung' and 'Verkauf, Vermietung, Verpachtung'. It also includes input fields for 'Kopie GWRZahl-Vorlage', 'OIB-Richtlinie', and 'Erstellungsmethode'.

Abbildung 2: Filterkriteriendefinition

Navigation

Ausweisliste

Mit dieser Funktion wird die Ausweisliste aufgerufen (Abbildung 3: Ausweisliste mit Baumstruktur), auf der die den Filterkriterien entsprechenden Ausweise aufgelistet sind.

Zurücksetzen

Mit dieser Funktion werden sämtliche Filterkriterien gelöscht.



9.2.2 Ausweisliste

In Abbildung 3 wird die Gestaltung der grafischen Oberfläche für den Use Case 4.2 'Ausweisliste anzeigen' skizziert.



Abbildung 3: Ausweisliste mit Baumstruktur

Navigation

GWR Zahl (Hyperlink)

Für Energieausweise, auf dessen Daten der Benutzer Einsichtsrechte besitzt, wird die GWR Zahl als Hyperlink dargestellt, durch deren Aufruf die Detailansicht dieses Energieausweises (Abbildung 8: Detailansicht Energieausweis) aufgerufen wird.

Filterkriterien definieren

Mit dieser Funktion können Filterkriterien für eine objektübergreifende Ausweisliste definiert werden (Abbildung 2: Filterkriteriendefinition).

Energieausweis erstellen

Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn in den Filterkriterien eine Einschränkung auf Objekt- und Nutzungseinheitenlaufnummer definiert ist.

Durch Aufruf dieser Funktion gelangt der Benutzer zur Erstellung eines neuen Energieausweises für das ausgewählte Objekt (Abbildung 5: Energieausweis erstellen - 1. Eingabeseite).

9.2.3 Auswahl der Gemeindegkz bzw. des Bereichskennzeichens

Benutzer, denen (im Stammportal) mehrere GKZ oder Bereichskennzeichen zugeordnet sind (siehe Kapitel 6.1.3 ‚Sonstige Rollenparameter‘), erhalten vor Erstellung eines Energieausweises eine Auswahlansicht, in der sie die GKZ bzw. das Bereichskennzeichen auswählen müssen, im Namen der bzw. dessen der Ausweis angelegt werden soll.



Bitte wählen sie hier aus, für welchen Bereich der Energieausweis erzeugt werden soll!

XFN-123456a
 XERSB-123456

Abbildung 4: Auswahl des Bereichskennzeichens

9.2.4 Energieausweis erstellen

In Abbildung 5 bis Abbildung 7 werden die Eingabeseiten für den Use Case 4.3 'Energieausweis erstellen' skizziert.

9.2.4.1 1. Eingabeseite

Weiter mit Daten-Eingabe | Eingabe zurücksetzen | Abbrechen und zurück zu Filtersuche

Stammdaten

Objektnummer: 0738806 | Nutzungseinheit-Lfnr: 0000

Vorhabensbezeichnung: Sanierung, größere Renovierung

OIB-Richtlinie: Basis RL 6/2011

Kategorie: Nicht-Wohngebäude

Erstellungsmethode: Normverfahren

Detail: Beleuchtungsenergiebedarf default, Beleuchtungsenergiebedarf exakt, Solarenergie default, Solarenergie exakt, Photovoltaik default, Photovoltaik exakt

Zone: (keine Zone), Testzone

Beschreibung für eine neue Zone

GWR-Zahl der Vorlage

Anzahl der Energiebereitstellungssysteme: 1

Abbildung 5: Energieausweis erstellen - 1. Eingabeseite

Navigation

Eingabe fortsetzen

Mit dieser Funktion kann die Eingabe auf der zweiten Seite fortgesetzt werden (Abbildung 6: Energieausweis erstellen - 2. Eingabeseite).

Abbrechen

Mit dieser Funktion wird die Erstellung des neuen Energieausweises abgebrochen – der Benutzer gelangt zur Ausweisliste (des Objektes, Abbildung 3: Ausweisliste mit Baumstruktur).

Zone definieren

Um den Energieausweis einer noch nicht definierten und daher auch nicht in der Auswahlliste befindlichen Zone zuzuordnen zu können, wird diese mithilfe der Funktion 'Zone definieren' erstellt (Abbildung 10: Zone definieren).

Kopie zuweisen

Mit dieser Funktion gelangt der Benutzer zur Zuweisung eines bereits vorhandenen Energieausweises zu dem ausgewählten Objekt (Abbildung 12: Energieausweis kopieren – Angabe der GWR Zahl).



Filterkriterien definieren

Mit dieser Funktion können die Filterkriterien für eine Ausweisliste neu definiert werden (Abbildung 2: Filterkriteriendefinition)

Grundstücksnummer bearbeiten

Mit dieser Funktion können neue Grundstücksnummern definiert bzw. bestehende entfernt werden.

9.2.4.2 2. Eingabeseite

Felder, die aufgrund der auf der 1. Eingabeseite ausgewählten Gebäudekategorie (Wohngebäude / Nicht-Wohngebäude) nicht vorgesehen sind, werden disabled dargestellt.

Grunddaten ändern	Eingaben speichern	Abbrechen und zurück zu Filtersuche
-------------------	--------------------	-------------------------------------

Adresse:	Alkoven	GKZ:	40501
Adresscode:	5328511	Alte Hauptstraße 40 Gemeindeamt	

Ausweisdaten	Gebäude	Energie (0)	Belüftung	Kennzahlen
--------------	---------	-------------	-----------	------------

Stammdaten

Objektnummer:	0738806	Nutzungseinheit-Lfnr.:	0000
Zonennummer:	00		
Vorhabenkennung:	Sanierung, größere Renovierung	Kategorie:	Nicht-Wohngebäude
OIB-Richtlinie:	Basis RL 6/2011	Ausstellungsdatum:	01.09.2014 <input type="text"/>
Erstellungsmethode:	Normverfahren	Gültigkeitsdatum:	26.09.2014 <input type="text"/>
Detail:	Beleuchtungsenergiebedarf default		
Vorlage GWR-Zahl:			

Ersteller-Daten

Ersteller:	1111	Bereichs-Kennung:	XERSB
Bereichsnummer:	123456		

Erfasser-Daten

Global Identifier:	AT:XBBA-STA:test.eadb.007@portal.statistik.gv.at		
User-ID:	test.eadb.007@portal.statistik.gv.at		
Erfasser:	test.eadb.007		
Portal-Rolle:	06	Bereichskennung:	XERSB-123456

Abbildung 6: Energieausweis erstellen - 2. Eingabeseite

Navigation

Ausweis erstellen

Mit dieser Funktion gelangt der Benutzer auf eine Bestätigungsseite, auf der sämtliche eingegebene Daten angezeigt werden und zur Übernahme in die EADB bestätigt werden müssen (Abbildung 7: Energieausweis erstellen - Bestätigungsseite).

Zurück

Mit dieser Funktion gelangt der Benutzer zurück auf die erste Eingabeseite (Abbildung 5: Energieausweis erstellen - 1. Eingabeseite).

Abbrechen

Mit dieser Funktion wird die Erstellung des Energieausweises abgebrochen – der Benutzer gelangt zur Ausweisliste (des Objektes, Abbildung 3: Ausweisliste mit Baumstruktur).



9.2.4.3 Bestätigungsseite

>>Ausweis speichern	Objektnummer: 0232341	Nutzungseinheitenlaufnummer:
>>Zurück	Adresse: Gustav-Bamberger-Straße 34	Katastralgemeinde: 12138
>>Abbrechen	MELDUNGEN	
	Vorhaben	Bauvorhaben
	. Wollen Sie den Energieausweis mit diesen Daten speichern?	
	GEBÄUDE	
	Kategorie	Wohngebäude

Abbildung 7: Energieausweis erstellen - Bestätigungsseite

Navigation

Ausweis speichern

Mit dieser Funktion wird die Erstellung eines neuen Energieausweises mit den angezeigten Daten bestätigt. Der Benutzer gelangt zur Ausweisliste (Abbildung 3: Ausweisliste mit Baumstruktur) und erhält den Hinweistext über die erfolgte Erstellung inklusive der generierten GWR Zahl.

Zurück

Mit dieser Funktion gelangt der Benutzer zurück auf die zweite Eingabeseite (Abbildung 6: Energieausweis erstellen - 2. Eingabeseite), um etwaige Korrekturen der eingegebenen Daten vorzunehmen.

Abbrechen

Mit dieser Funktion wird die Erstellung des Energieausweises abgebrochen – die eingegebenen Daten werden nicht gespeichert und der Benutzer gelangt zur Ausweisliste (des Objektes, Abbildung 3: Ausweisliste mit Baumstruktur).

9.2.5 Energieausweis anzeigen

In Abbildung 8 wird die Detailansicht eines Energieausweises (Use Case 4.4 ‚Energieausweis anzeigen‘) skizziert.

Felder, die aufgrund der Richtlinienbasis bzw. der Energieausweiskategorie (Wohngebäude / Nicht-Wohngebäude/Sonstiges Gebäude) nicht vorgesehen sind, werden disabled dargestellt.



Filterkriterien ändern	Ausweis stornieren	Neue Version erstellen
------------------------	--------------------	------------------------

GWR-Zahl:	0738806-0000-00-001-2	GKZ:	40501
Adresse:	Alkoven	Alte Hauptstraße 40 Gemeindeamt	
Adresscode:	5328511		

Ausweisdaten	Gebäude	Energiebereitstellung	Belüftung	Kennzahlen
---------------------	---------	-----------------------	-----------	------------

Stammdaten

Objektnummer:	0738806	Nutzungseinheit-Lfmr.:	0000
Zonennummer:	00	Versionsnummer:	001
Vorhabenkennung:	Sanierung, größere Renovierung	Kategorie:	Nicht-Wohngebäude
OIB-Richtlinie:	Basis RL 6/2011	Ausstellungsdatum:	01.09.2014
Erstellungsmethode:	Normverfahren	Gültigkeitsdatum:	26.09.2014
Detail:	Beleuchtungsenergiebedarf default		
Vorlage GWR-Zahl:			

Ersteller-Daten

Ersteller:	1111	Bereichs-Kennung:	XERSB
Bereichsnummer:	123456		

Erfasser-Daten

Global Identifier:	AT:XBBA-STA:test.eadb.007@portal.statistik.gv.at		
User-ID:	test.eadb.007@portal.statistik.gv.at		
Erfasser:	test.eadb.007		
Portal-Rolle:	06	Bereichskennung:	XERSB-123456
Zeitpunkt der Erfassung:	26.09.2014 09:55:12.789628		

Abbildung 8: Detailansicht Energieausweis

Navigation

Ausweisliste

Mit dieser Funktion gelangt der Benutzer zur Ausweisliste mit den zuletzt definierten Filterkriterien (Abbildung 3: Ausweisliste mit Baumstruktur).

Stornieren

Mit dieser Funktion wird die Stornierung des angezeigten Energieausweises ausgelöst (Abbildung 9: Energieausweis stornieren).

9.2.6 Energieausweis stornieren

In Abbildung 9 wird die Gestaltung der grafischen Oberfläche für den Use Case 4.5 'Energieausweis stornieren' skizziert.

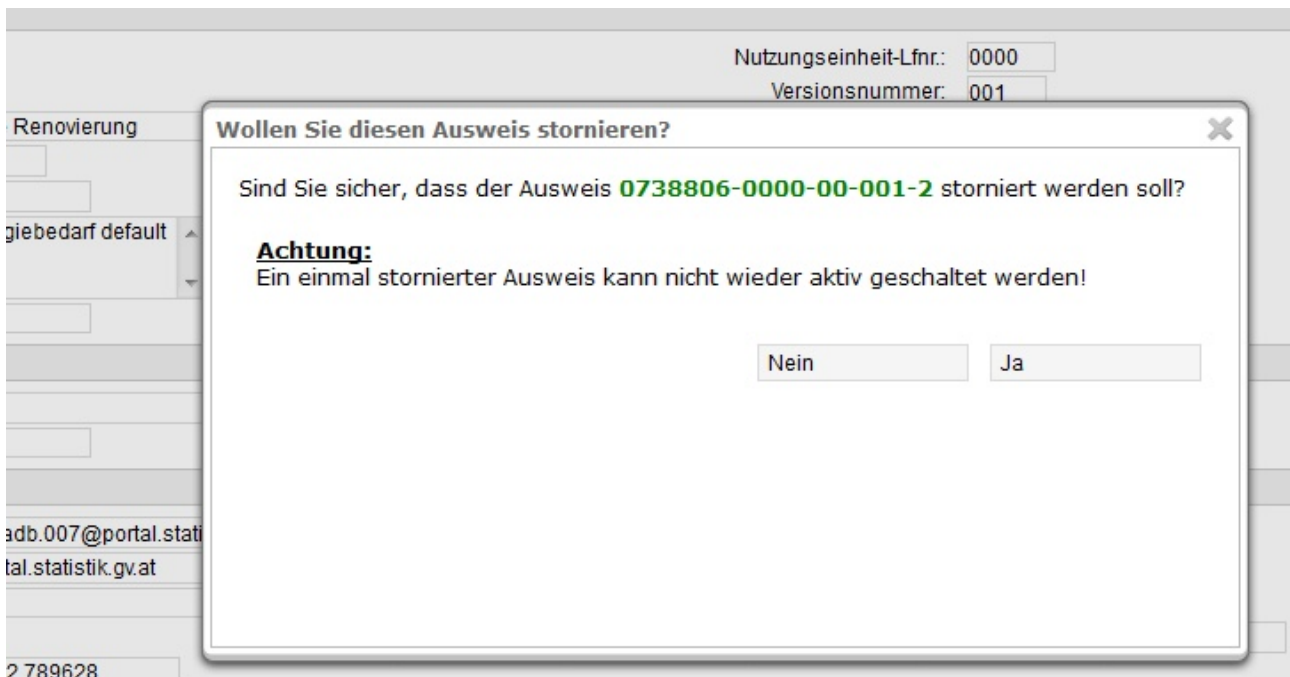


Abbildung 9: Energieausweis stornieren

Navigation

Storno durchführen

Mit dieser Funktion wird die Stornierung des Energieausweises bestätigt. Nach Durchführung der Stornierung gelangt der Benutzer zur Ausweisliste mit den zuletzt definierten Filterkriterien (Abbildung 3: Ausweisliste mit Baumstruktur) und erhält einen Hinweistext über die erfolgte Stornierung.

Storno abbrechen

Mit dieser Funktion wird die Stornierung abgebrochen; der Benutzer gelangt zurück zur Ansicht des Energieausweises (Abbildung 8: Detailansicht Energieausweis).

9.2.7 Zone definieren

In Abbildung 10 wird die Gestaltung der grafischen Oberfläche für den Use Case 4.6 ‚Zone definieren‘ skizziert.

>>Speichern	Objektnummer: 0232341	Nutzungseinheit:
>>Abbrechen	Adresse: Gustav-Bamberger-Straße 34	Katastralgemeinde: 12138
ZONE		
Beschreibung	<input type="text"/>	

Abbildung 10: Zone definieren



Navigation

Speichern

Mit dieser Funktion gelangt der Benutzer auf eine Bestätigungsseite, auf der Nummer und Beschreibung der Zone erneut angezeigt werden und zur Übernahme in die EADB bestätigt werden müssen. Die Seite enthält die Funktionen 'Speichern', 'Zurück' und 'Abbrechen' sowie den Hinweistext 'Soll die Zone gespeichert werden?'.

Abbrechen

Mit dieser Funktion gelangt der Benutzer zurück zur ersten Eingabeseite für die Erstellung des Energieausweises (Abbildung 5: Energieausweis erstellen - 1. Eingabeseite).

9.2.8 Grundstücksnummern bearbeiten

Abbildung 11 zeigt die Oberfläche für den Use Case 4.8 'Grundstücksnummer bearbeiten'.

Objektnummer: 0232342	Nutzungseinheit: 0001		
Adresse: Gustav-Bamberger-Straße 36	Katastralgemeinde: 12138		
>>Grundstücksnr. dazu	Baupunkt <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	Grundstücksnummer1	Grundstücksnummer2
>>Grundstücksnr. löschen	Grundstücksnummern	65498/	

Abbildung 11: Grundstücksnummern bearbeiten

Navigation

Grundstücksnummer hinzufügen

Mit dieser Funktion können neue Grundstücksnummern (bestehend aus dem Bauflächenpunkt [G06] und ein bis zwei Nummern [G07-G08]) erstellt und dem Energieausweis zugeordnet werden.

Grundstücksnummer löschen

Mit dieser Funktion können dem Ausweis bereits zugeordnete Grundstücksnummern wieder entfernt werden.

9.2.9 Energieausweis kopieren

Abbildung 12 und Abbildung 13 zeigen die Skizzen der grafischen Oberflächen für den Use Case 4.9 'Energieausweis kopieren'.



9.2.9.1 Angabe der Vorlage

>>Vorlage holen	Objektnummer: 0232341	Nutzungseinheit:
>>Abbrechen	Adresse: Gustav-Bamberger-Straße 34	Katastralgemeinde: 12138
>>Zone definieren	Vorhaben <input type="radio"/> Bauvorhaben <input type="radio"/> Sanierung <input type="radio"/> Verkauf, Vermietung, Verpachtung	
>>Grundstücksnr. bearbeiten	Kategorie <input type="radio"/> Wohngebäude <input type="radio"/> Nichtwohngebäude	
	Gebäudeart <input type="text"/>	
Kopie Vorlage		
GWR Zahl	<input type="text"/>	Grundstücksnummern <input type="text"/>
Ausstellungsdatum	<input type="text" value="08.03.2011"/>	Gültigkeitsdatum <input type="text"/>
Einlagezahl	<input type="text"/>	Erbaut <input type="text"/>
ERSTELLT		

Abbildung 12: Energieausweis kopieren – Angabe der GWR Zahl

Navigation

Kopie erstellen

Mit dieser Funktion ruft der Benutzer die Bestätigungsseite für die Kopie-Erstellung auf (Abbildung 13: Energieausweis kopieren – Bestätigungsseite).

Falls die angegebene GWR Zahl nicht existiert bzw. der Benutzer keine Einsichtsrechte auf den Energieausweis mit der angegebenen GWR Zahl besitzt, verbleibt der Benutzer auf dieser Seite und erhält einen entsprechenden Hinweistext.

Abbrechen

Mit dieser Funktion wird die Kopie-Erstellung abgebrochen; der Benutzer gelangt zur Ausweisliste (des Objektes, Abbildung 3: Ausweisliste mit Baumstruktur).

Zone definieren

Um den Energieausweis einer noch nicht definierten und daher auch nicht in der Auswahlliste befindlichen Zone zuordnen zu können, wird diese mithilfe der Funktion 'Zone definieren' erstellt (Abbildung 10: Zone definieren).

Grundstücksnummer bearbeiten

Mit dieser Funktion können neue Grundstücksnummern definiert bzw. bestehende entfernt werden.

9.2.9.2 Bestätigungsseite

>>Kopie speichern	Objektnummer: 0232341	Nutzungseinheit:
>>Abbrechen	Adresse: Gustav-Bamberger-Straße 34	Katastralgemeinde: 12138
MELDUNGEN		
Wollen Sie den Energieausweis als Kopie der GWR Zahl 1440947-0001-00-002-1 mit diesen Daten speichern?		
Vorhaben	Bauvorhaben	
GEBÄUDE		

Abbildung 13: Energieausweis kopieren – Bestätigungsseite



Navigation

Kopie speichern

Mit dieser Funktion wird die Erstellung eines neuen Energieausweises auf Basis der angezeigten Vorlage bestätigt. Der Benutzer gelangt zur Ausweisliste (Abbildung 3: Ausweisliste mit Baumstruktur) und erhält den Hinweistext über die erfolgte Erstellung inklusive der neuen GWR Zahl.

Zurück

Mit dieser Funktion gelangt der Benutzer zurück auf die Eingabeseite für die GWR Zahl der gewünschten Vorlage (Abbildung 12: Energieausweis kopieren – Angabe der GWR Zahl).

Abbrechen

Mit dieser Funktion wird die Zuweisung der Energieausweiskopie abgebrochen – der Benutzer gelangt zur Ausweisliste (Abbildung 3: Ausweisliste mit Baumstruktur

9.2.10 Bericht erstellen

9.2.10.1 Berichtskriterien definieren

FILTERKRITERIEN			
Gemeindenamen:	<input type="text"/>	Format	<input type="text"/>
Objektnummer:	<input type="text"/>	NTZLfnr.	<input type="text"/>
Kategorie	<input type="checkbox"/> Wohngebäude	<input type="checkbox"/> Nichtwohngebäude	<input type="checkbox"/> sonstiges Gebäude
Vorhaben	<input type="checkbox"/> Bauvorhaben	<input type="checkbox"/> Sanierung	<input type="checkbox"/> Verkauf, Vermietung, Verpachtung
Richtlinie	<input type="checkbox"/> RL 6/2007	<input type="checkbox"/> RL 6/2011	
Erstellungsmethode	<input type="checkbox"/> Normverfahren	<input type="checkbox"/> Vereinfachtes Verfahren	
Ausstellung von	<input type="text"/>	bis:	<input type="text"/>
Eingemeldet von	<input type="text"/>	bis:	<input type="text"/>
Bereichskennung	<input type="text"/>	GWR Zahl Kopie	<input type="text"/>
Energiebereitstellungssystem	<input type="text"/>	Baujahr der Anlage	<input type="text"/>
Art Energiebereitstellungssystem	<input type="text"/>	Art Energiebereitstellungssystem Detail	<input type="text"/>
Art des Brennstoffes	<input type="text"/>	Art der Belüftung	<input type="text"/>
Wärme- und Energiekennzahl	<input type="text"/>		

Abbildung 14: Berichtskriterien definieren

Navigation

Bericht erstellen

Mit dieser Funktion initialisiert der Benutzer die Erstellung eines Berichts. Über die aufgerufene Seite können Filterkriterien für den zu erstellenden Bericht definiert werden (Abbildung 14: Berichtskriterien definieren).

Zurücksetzen

Mit dieser Funktion werden sämtliche Filterkriterien gelöscht.



9.2.10.2 Bericht anfordern

FILTERKRITERIEN			
Gemeindenamen:	00000	Format	xls
Kategorie	Nichtwohngebäude		
Vorhaben	Sanierung		
Richtlinie	RL 6/2011		
Erstellungsmethode	Normverfahren		
Ausstellung von	2011	bis:	2015
Energiebereitstellungssystem	zentral		
Art Energiebereitstellungssystem	Kessel	Art Energiebereitstellungssystem Detail	Standardkessel
Art des Brennstoffes	Heizöl		

Abbildung 15 Berichtskriterien überprüfen

Navigation

Berichtskriterien überprüfen

Mit dieser Funktion kann der Benutzer seine angegebenen Berichtskriterien nochmals überprüfen (Abbildung 15 Berichtskriterien überprüfen).

Bericht anfordern

Durch Aufruf dieser Funktion wird der Bericht erstellt.

Zu den angeforderten Berichten

Mit dieser Funktion wird die Seite aufgerufen, auf der der Link zum Download des Berichts bereitgestellt wird.

9.3 Systemschnittstelle (SOAP Webservices)

Für die Erstellung, Anzeige und Stornierung eines Energieausweises in der EADB werden Webservices angeboten, um die Daten über SOAP an die EADB übermitteln bzw. von dieser abfragen zu können.

Die Webservices werden vom Applikationsportal als eigene Anwendung zur Verfügung gestellt, für die Benutzer mit der Berechtigung, Energieausweise zu erstellen, freigeschaltet sein müssen.

Die Übermittlung der Zugriffsdaten (Benutzername, Kennwort, Rollenattribute – siehe Kapitel 6 'Berechtigungssystem') erfolgt im Username-Token innerhalb des SOAP-Headers.

Für die Erstellung des SOAP-Clients werden von der EADB das WSDL-File sowie die xsd-Schemadatei zur Verfügung gestellt, die eine Vorab-Validierung des Webservice-Aufrufs ermöglicht.

9.3.1 Auflistung von Energieausweisen

Mit dem Webservice 'holeAusweisliste' können Energieausweise, die bestimmten Filterkriterien genügen, abgerufen werden.

Request

Beim Aufruf des Webservices muss eine Auswahl der im Kapitel 4.1 'Filterkriterien definieren' aufgelisteten Filterkriterien angeführt werden, die der Mindesteinschränkung genügt, d.h. es zumindest eine Einschränkung bzgl.

- Bundesland



- Objekt- und Nutzungseinheitenlaufnummer (bei Gebäude '0000')
- 1 Monat Ausstellungszeitraum
- 1 Monat Einmeldungszeitraum
- GWR Zahl der Kopievorlage

definiert werden.

Response

Sofern nicht mehr als 500 Energieausweise den angegebenen Filterkriterien entsprechen, werden im Response-Objekt folgende Daten retourniert:

- Gemeindegkennzahl
- Adresse
- Objektnummer
- Nutzungseinheitenlaufnummer
- Versionsnummer
- Zonennummer
- Kennung
- Zonenbeschreibung (bei Energieausweisen, die sich auf eine Zone beziehen)

Folgende Fehler können auftreten und in Form von Fehlercodes retourniert werden:

Mögliche Fehler (Beispiele)

Fehlercode	Fehlerbeschreibung
E001	Die angegebenen Filterkriterien entsprechen nicht der Mindesteinschränkung.
E002	Die angegebene Gemeindegkennzahl <gkz> ist ungültig.
E003	Die angegebene Objektnummer <objNr> ist ungültig.
E00x	[...]
E051	Die als Kopievorlage angegebene GWR Zahl <objNr>-<ntzLfnr>-<zonenNr>-<versionNr>-<kennung> existiert nicht.
E052	Es wurden mehr als 500 Energieausweise gefunden.

9.3.2 Erstellung eines neuen Energieausweises

Für das Erstellen eines Energieausweises steht das Webservice 'erstelleEnergieausweis' zur Verfügung.

Request

Für die Erstellung eines neuen Energieausweises müssen

- das Objekt mithilfe der Objekt- und Nutzungseinheitenlaufnummer identifiziert sowie
- zumindest sämtliche in der Energieausweistabelle (Tabelle 1: Datenmodellskizze Energieausweis) als Pflichtfelder definierten Attribute übermittelt werden.

Die Gültigkeit der übermittelten Objekt- und Nutzungseinheitenlaufnummer wird validiert und der Energieausweis mit den übermittelten Daten erstellt, wobei die Versionsnummer ermittelt und die GWR Zahl generiert wird.



Im Request können auch die Felder A06 – A10 angegeben werden, allerdings erfolgt für diese keine Prüfung.

Zonen

Durch Angabe einer Zonennummer ist auch die Erstellung einer neuen Energieausweisversion für eine bestehende Zone möglich, wobei in diesem Fall das Feld 'Zonenbeschreibung' leer bleiben muss – andernfalls wird eine Fehlermeldung retourniert.

Wird hingegen nur eine Zonenbeschreibung übermittelt, jedoch keine Zonennummer, wird im Rahmen der Energieausweiserstellung eine neue Zone für das angegebene Objekt (mit der nächst höheren Zonennummer) angelegt.

Response

Bei erfolgreicher Erstellung des Energieausweises in der EADB werden im Response Objekt

- GWR Zahl

retourniert.

Bei Auftreten eines Fehlers im Zuge der Ausweiserstellung wird dieser mit einem Fehlercode im Response Objekt angegeben.

Mögliche Fehler (Beispiele)

Fehlercode	Fehlerbeschreibung
E001	Der User <user> ist nicht berechtigt, einen Energieausweis zu erstellen.
E002	Der User <user> ist nicht berechtigt, einen Energieausweis für ein Objekt in der Gemeinde <gkz> zu erstellen.
E020	Die Objektnummer <objCode> ist syntaktisch ungültig.
E030	Die Nutzungseinheitenlaufnummer <ntzLfnr> ist syntaktisch ungültig.
E031	Die Nutzungseinheitenlaufnummer <ntzLfnr> existiert nicht für das Objekt <objCode>.
E040	Die Zonennummer <zonenNr> ist syntaktisch ungültig.
E041	Es darf nur entweder eine Zonennummer (einer bereits definierten Zone) ODER eine Zonenbeschreibung (für Definition einer neuen Zone) angegeben werden.
E042	Die Zonennummer <zonenNr> existiert nicht. Bitte geben Sie (nur) eine Zonenbeschreibung an!
E050	Das Feld <feldName> ist syntaktisch ungültig: Es wird der Datentyp <datenTyp> erwartet.
E051	Das Pflichtfeld <feldName> ist nicht angegeben!

Tabella 2: Mögliche Fehlercodes des Webservices 'erstelleEnergieausweis'

9.3.3 Abruf von Energieausweisdaten

Mit dem Webservice 'anzeigenEnergieausweis' können die Ergebnisdaten eines Energieausweises abgefragt werden.



Request

Beim Aufruf des Webservices muss die GWR Zahl des Energieausweises übermittelt werden.

Sofern

- ein nicht stornierter Energieausweis mit dieser GWR Zahl existiert und
- der Benutzer über die erforderliche Berechtigung verfügt (siehe Kapitel 6.3 'Berechtigung zur Detailansicht von Energieausweisen')

werden die Daten des Energieausweises im Response-Objekt übermittelt.

Response

Gemeinsam mit Adress- und Objektdaten (aus dem AGWR) werden die Ergebnisdaten des angefragten Energieausweises übermittelt.

Folgende Fehler können auftreten und in Form von Fehlercodes retourniert werden:

Mögliche Fehler (Beispiele)

Fehlercode	Fehlerbeschreibung
E001	Die GWR Zahl <objNr>-<ntzLfnr>-<versionNr>-<zonenNr>-<kennung> ist syntaktisch ungültig.
E002	Die GWR Zahl <objNr>-<ntzLfnr>-<versionNr>-<zonenNr>-<kennung> existiert nicht.
E003	Der Energieausweis mit der GWR Zahl <objNr>-<ntzLfnr>-<versionNr>-<zonenNr>-<kennung> ist bereits storniert.
E004	Sie sind nicht berechtigt, den Energieausweis mit der GWR Zahl <objNr>-<ntzLfnr>-<zonenNr>-<versionNr>-<kennung> abzufragen.

9.3.4 Stornierung eines Energieausweises

Für die Stornierung eines Energieausweises wird das Webservice 'storniereEnergieausweis' aufgerufen.

Request

Beim Aufruf des Webservices muss die GWR Zahl des zu stornierenden Energieausweises übermittelt werden.

Sofern

- ein nicht stornierter Energieausweis mit dieser GWR Zahl existiert und
- der Benutzer über die erforderliche Berechtigung verfügt (siehe Kapitel 6.4 'Berechtigung zur Stornierung von Energieausweisen')

wird der Energieausweis auf den Status 'storniert' gesetzt sowie Zeitpunkt und Benutzerdaten des Stornos eingetragen.

Response

Bei erfolgreich durchgeführtem Storno wird – analog zur Erstellung eines neuen Energieausweises – die GWR Zahl des stornierten Energieausweises retourniert ("Der Energieausweis mit der GWR Zahl 1234567-1234-00-001-1 wurde erfolgreich storniert").

Bei Auftreten eines Fehlers werden Fehlercode und eine Beschreibung des aufgetretenen Problems im Response Objekt retourniert.



Mögliche Fehler (Beispiele)

Fehlercode	Fehlerbeschreibung
E001	Die GWR Zahl <objNr>-<ntzLfnr>-<zonenNr>-<versionNr>-<kennung> ist syntaktisch ungültig.
E002	Die GWR Zahl <objNr>-<ntzLfnr>-<zonenNr>-<versionNr>-<kennung> existiert nicht.
E003	Der Energieausweis mit der GWR Zahl <objNr>-<ntzLfnr>-<versionNr>- <zonenNr>-<kennung> ist bereits storniert.
E004	Der User <user> ist nicht berechtigt, den Energieausweis mit der GWR Zahl <objNr>-<ntzLfnr>-<zonenNr>-<versionNr>-<kennung> zu stornieren.

Tabelle 3: Mögliche Fehlercodes des Webservices 'storniereEnergieausweis'



10 Berechtigungssystem

Zugriffsrechte auf den Datenbestand des Energieausweises werden dem Bund (BMWFJ, BMLFUW), den Ländern und Gemeinden (bzw. dem Österreichischen Institut für Bautechnik im Auftrage der Länder für energiepolitische Entscheidungen) und der Statistik Österreich für statistische Auswertungen eingeräumt.

Darüber hinaus erhalten Organisationen, die Energieausweise erstellen, Zugriff auf die von Ihnen ausgestellten und ein gemeldeten Energieausweise in der EADB.

Des Weiteren können Daten des Energieausweises seitens der Städte, Gemeinden sowie durch die Statistik Österreich für Qualitätsüberprüfungen der GWR-Daten herangezogen werden bzw. durch die Gemeinden zur Verbesserung des GWR-Bestandes genutzt werden.

10.1 Benutzergruppen und Berechtigungen

Die Zugriffsrechte eines Benutzers werden durch die im Stammportal zugeordneten (Portal)Rollen und Rollenparameter gesteuert, wobei einer dieser Parameter die in Bezug auf die EADB eingeräumten Rechte darstellt.

10.1.1 Portalrollen

Für die Applikation EADB existieren folgende Portalrollen:

- 01 Gemeinde
- 05 Land
- 06 Energie (Ausweisersteller)
- 08 Ministerium
- 09 Bund

Rolle	Bezeichnung	Sonstige Parameter		
		002	003	
01	Gemeinde	X		GKZ
03	STAT	X		GKZ
05	Land	X		GKZ
06	Energie	X		XFN od. XZVR od. XERSB
08	Ministerium	X		GKZ
09	Bund		X	GKZ

Tabelle 7 zeigt pro Portalrolle die Rechte und sonstigen Rollenparameter, die definiert bzw. zugeordnet werden können.

Rolle	Bezeichnung	Sonstige Parameter		
		002	003	
01	Gemeinde	X		GKZ



03	STAT	X		GKZ
05	Land	X		GKZ
06	Energie	X		XFN od. XZVR od. XERSB
08	Ministerium	X		GKZ
09	Bund		X	GKZ

Tabelle 4: Portalrollen und mögliche Parameter

10.1.2 Rechte

Jedem Benutzer können – abhängig von der ihm zugeordneten Portalrolle (siehe

Rolle	Bezeichnung	Sonstige Parameter		
		002	003	
01	Gemeinde	X		GKZ
03	STAT	X		GKZ
05	Land	X		GKZ
06	Energie	X		XFN od. XZVR od. XERSB
08	Ministerium	X		GKZ
09	Bund		X	GKZ

Tabelle 7) – ein oder mehrere Rechte zugeordnet werden, deren Bedeutung im Folgenden angeführt ist.

001 Verwalten Energieausweis

002 Abfragen Energieausweis

10.1.3 Sonstige Rollenparameter

Neben den zugeordneten Rechten gibt es weitere Rollenparameter, die einer Portalrolle zugeordnet sein müssen.

Für die Portalrolle 06-Energie ist das eines von 3 möglichen Bereichskennzeichen, für alle anderen Portalrollen ist das die Gemeindekennziffer.

Bereichskennzeichen XFN / XZVR / XERSB

Tabelle 8 zeigt die möglichen Bereichskennzeichen, von denen genau eines für die Portalrolle 06 Energie anzugeben ist, um die Organisation, in deren Namen der Energieausweis erstellt wird, identifizieren zu können.

Kennzeichen	Erläuterung	verwaltet durch	Syntax
XFN	Ins Firmenbuch eingetragene Unternehmen	Firmenbuch	XFN-[0-9]{6}[a-z]
XZVR	Vereine	Vereinsregister	XZVR-[0-9]{9}
XERSB	ins ERsB eingetragene Identitäten	Ergänzungsregister für sonstige Betroffene	XERSB-[0-9]+

Tabelle 5: Rollenparameter Bereichskennzeichen



Firmenbuch

Das Firmenbuch (früher Handelsregister) ist ein öffentliches Verzeichnis, das von den Firmenbuchgerichten in einer Datenbank geführt wird. Es umfasst auch das Genossenschaftsregister.

Vereinsregister

Sämtliche Vereine werden in einem öffentlich zugänglichen Zentralen Vereinsregister evident gehalten. Jeder Verein ist mit einer ZVR-Zahl registriert. Seit 01.04.2006 ist die ZVR-Zahl von den Vereinen im Rechtsverkehr nach außen zu führen. Diese ZVR-Zahl scheint auf jedem Vereinsregisterauszug auf.

Ergänzungsregister für sonstige Betroffene

Das Ergänzungsregister für sonstige Betroffene (ERsB) dient der Registrierung von juristischen Personen, Personengemeinschaften und Organisationen, die aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen weder im Firmenbuch noch im Vereinsregister eingetragen sein müssen.

Die zu registrierenden Entitäten (z.B. Gebietskörperschaften, Sozialversicherungsträger, Gesellschaften bürgerlichen Rechts, politische Parteien, Arbeitsgemeinschaften, Praxisgemeinschaften freier Berufe) werden auf ihren Antrag von der Stammzahlenregisterbehörde (Datenschutzkommission) für Zwecke des elektronischen Nachweises ihrer eindeutigen Identität erfasst.

Gemeindekennziffer (GKZ)

In Tabelle 9 findet sich die Definition wieder, welche Gemeindekennziffern für welche Portalrollen angeführt werden können.

Legende:

X ... Ziffer von 0 bis 9

0 ... Ziffer 0

Portalrolle	GKZ-Muster	Beispiel
01 Gemeinde	XXXXX	10101 (Gemeinde Eisenstadt)
03 STAT	00000	00000
04 Bezirk	XXX00	10100 (Bezirk Eisenstadt)
05 Land	X0000	10000 (Land Burgenland)
08 BMWFJ	00000	00000
09 Bund	00000	00000 (wird automatisch auf Bundesgebäude eingeschränkt)

Tabelle 6: Rollenparameter GKZ

10.2 Berechtigung zur Erstellung von Energieausweisen

Für die Erstellung eines Energieausweises bedarf es des Rechtes 001 – Energieausweis verwalten.

Wie in

Rolle	Bezeichnung	Sonstige Parameter		
		002	003	



01	Gemeinde	X		GKZ
03	STAT	X		GKZ
05	Land	X		GKZ
06	Energie	X		XFN od. XZVR od. XERSB
08	Ministerium	X		GKZ
09	Bund		X	GKZ

Tabelle 7 'Portalrollen und mögliche Parameter' dargestellt, können nur Benutzer der Gruppen „06 Energie“ die Berechtigung zur Ausstellung von Energieausweisen erhalten.

Benutzer dieser Gruppe können bundesweit Energieausweise erstellen.

Bei Erstellung eines Energieausweises wird das im Rollenattribut angegebene Bereichskennzeichen XFN, XZVR oder XERSB im Attribut Y06 (Bereichskennzeichen) gespeichert, um Zugriffsberechtigungen auf diesen Energieausweis regeln zu können.

10.3 Berechtigung zur Detailansicht von Energieausweisen

Für die Anzeige der Ausstellungsdaten in der Ausweisliste (Use Case 4.2 'Ausweisliste anzeigen') bzw. den Aufruf der Detailansicht (Use Case 4.4 'Energieausweis anzeigen') ist zunächst die Zuordnung eines der folgenden Rechte erforderlich:

001 – Energieausweis verwalten

002 – Energieausweis abfragen

Darüber hinaus muss eine der folgenden Bedingungen erfüllt sein:

Benutzergruppe 06-Energie

Bei Energieausweisen, die von Benutzern der Gruppe 06-Energie erstellt wurden, wird das Bereichskennzeichen, das als Rollenattribut des erstellenden Benutzers übermittelt wurde, zu den Daten des Energieausweises gespeichert (Feld Y06).

Benutzer der Gruppe 06-Energie dürfen diese Energieausweise nur dann aufrufen, wenn sie das gleiche Kennzeichen im Rollenattribut XFN, XZVR bzw. XERSB aufweisen, d.h. ausschließlich Benutzer, die derselben Firma zugeordnet sind.

Benutzergruppen 01-Gemeinde und 05-Land

Benutzer dieser Gruppen haben Einsichtsrechte auf Energieausweise für Objekte mit einer Gemeindeganznummer, die ihrem Rollenattribut 'GKZ' entspricht bzw. - im Fall der Gruppe 05-Land - von diesem umfasst werden.

Benutzergruppen 03-STAT und 08-BMWFJ

Benutzer der Gruppen 03-STAT und 08-BMWFJ haben Einsichtsrechte in alle Energieausweise.

Benutzergruppe 09-Bund

Benutzer der Gruppe 09-Bund haben Einsichtsrecht in alle Energieausweise, welche im AGWR die Kennzeichnung „Bundesgebäude“ aufweisen.



10.4 Berechtigung zur Stornierung von Energieausweisen

Für die Stornierung eines Energieausweises bedarf es zumindest der Berechtigung zur Erstellung eines Energieausweises (siehe Kapitel 6.2 'Berechtigung zur Erstellung von Energieausweisen').

Darüber hinaus muss der Energieausweis von einem Benutzer derselben Gruppe erstellt worden sein. Somit können Benutzer der Gruppe 06-Energie nur Energieausweise stornieren, die ein Benutzer desselben Unternehmens erstellt hat.



11 Nicht-Funktionale Anforderungen

11.1 Performance

Eingaben über die grafische Benutzeroberfläche ins System müssen eine performante Antwortzeit haben.

Anfragen, die über ein Webservice abgearbeitet werden, dürfen auch längere Antwortzeiten haben.

Die Applikation ist so zu gestalten, dass der zu erwartende Durchsatz mit den oben definierten Antwortzeiten bis zum Beginn des Echtbetriebs gewährleistet werden kann. Prinzipiell bedeutet dies, dass gängige Empfehlungen bezüglich performanceoptimierter Programmierung eingehalten werden und Augenmerk auf die Gestaltung des Datenbankdesigns genommen wird.

Zusätzlich kann auch besondere Aufmerksamkeit auf Tuningmaßnahmen der Datenbank gelegt werden, wie z.B. das Aufteilen der Tabellen auf verschiedene Tablespaces oder das Setzen geeigneter Indizes.

Letztlich sind die Antwortzeiten der externen Benutzer jedoch auch von deren Anbindung an das Internet (Stammportal, Provider, Router, Leitungen, etc.) abhängig.

11.2 Sicherheit

Der Zugriff auf die EADB muss internen und externen Benutzern möglich sein und ist für externe Benutzer durch eine Firewall zu schützen. Der Zugriff auf die Web-Applikation soll ausschließlich mittels SSL möglich sein und über ein Access Management System (Portal Verbund Protokoll) mittels Login und Authentifizierung des Benutzers realisiert werden.

Zu Zwecken der Sicherheit und Nachvollziehbarkeit sind vom System wichtige Zugriffsinformationen mit zu protokollieren und zu archivieren.

11.3 Stabilität

Mit Ausnahme von Wartungs- und Sicherungsfenstern hat die Applikation prinzipiell während der Betriebszeiten ständig verfügbar zu sein.

11.4 Skalierbarkeit

Eine Skalierung der Applikation muss sowohl mittels horizontaler als auch vertikaler Skalierung des Application-Servers erfolgen können. Horizontale Skalierung bedeutet, dass mehrere Instanzen des Application-Servers auf mehreren LPARs zur Verfügung stehen. Vertikale Skalierung bedeutet das Definieren von logischen Servern (sogenannten Clones) innerhalb einer Application-Server-Instanz.

Ob bzw. welche Art der Skalierung notwendig ist bzw. zum Einsatz kommt, muss im Zuge der detaillierten EDV-Konzeption entschieden werden.



12 Referenzen

[E-Government Portalverbund]

Der Portalverbund stellt einen einheitlichen Rahmen für den Zugriff auf behördenübergreifende Webanwendungen und die Verwaltung der zugehörigen Rechte dar.

<http://reference.e-government.gv.at/Portalverbund.577.0.html>

[Portalverbundprotokoll 2.x]

<http://reference.e-government.gv.at/PVP2.2761.0.html>

[Portalverbundprotokoll 1.8]

http://reference.e-government.gv.at/uploads/media/PortalVerbundProtokollV1.8.9_02.pdf

[AGWR]

Address-, Gebäude und Wohnungsregister

http://www.statistik.at/web_de/services/adress_gwr_online/index.html

[EADB]

Energieausweis-Datenbank

http://www.statistik.at/web_de/services/adress_gwr_online/energieausweisdatenbank/index.html

[RFC-822]

Request for Comments: "Standard for the format of ARPA internet text messages"

<http://www.rfc-editor.org/info/rfc822>